Zurnverein.

Samftag, abends 81/2 Uhr,

Monatsversammlung

Der Borftand.

Zwetschgen , suße und fleischige Frucht, p. Pfund 25 u. 30 Pf.,

Aug. Hețel.

Mutterschwein

hat zu vertaufen

15 Wochen tragend,

Wagner Böcherer,

Ottofdmanben.

arantiert befte, bauerhaftefte

feineren Partieen billigft gu be-

Heinrich Boos,

50 und 80 Bfg. Ruhus Enthaar, ungspulber, wirft fofort und ficher,

Bier bei 3. Fuchs, Frifeur.

fof. Ruhn's Glygerin.

Somefelmild. Seife

im Restaurant Moosbrugger.

Ringäpfel,

Birnschnițe

Ririchen,

Professor Dr. Felix Debo.

Die Vorstände der Gr. Wasser- und Strafenbauinspeftion bezw. der städtischen Realschule.

Wahlzeit: Samstag, vormittags von 10 bis 11 Uhr.

Der Wahlausschuß der Ordnungspartei.

Bekanntmachung.

Bei ber beute flattgefundenen Erfatmahl in ben Burgerausfduß burd bie Rlaffe ber Mittelbeftenexten murbe gemablt: Otto Wogner, Tabathanbler.

Emmenbingen, 17. Mai 1900. Bürgermeifteramt:

Bekanntmachung.

Wir bringen zur allgemeinen Kenntnis, daß nach § 1 des bad.
Besetzes vom 4. Mai 1896 "die Hundstage betr." jeder über 6
Wochen alte Hund in der ersten Halfte des Monats Juni
bei der Steuereinnehmerei am Orte des Wohnsiges oder des dauernben Aufenthaltes bes Befigers anzumelben und für benfelben gleichzeitig bei ber Anmelbung bie gesetliche Taxe zu entrichten ift. Buwiberhandlungen werben mit ber in § 7 bes Gefetes ange-

brobten Gelbftrafe beftraft, neben welcher die Ginziehung ber Sunde, für welche bie Tage nicht rechtzeitig bezahlt wird, angeordnet werden

Emmenbingen, ben 3. Mai 1900. Großh. Bezirksamt:

Borfiebenbe Befanntmachung wird mit bem Anfagen veröffentlicht, bag bie Sundstage für Emmendingen 16 Mart beträgt. Emmenbingen, ben 12. Dai 1900.

Das Bürgermeifteramt:

Heute von 4 Uhr ab

Blut= und Leberwürfte.

J. Weinacker, Gifenbahuftraße 416 d.

Geschäfts-Verlegung * * * * * * und Empfehlung.

Einem titl. Publikum von hier und Umgebung mache hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich die feither in ber Oberftabt betriebene

Metzgerei u. Wursterei in bas Saus ber Bitme Schöchlin

De Oberftadt 318 (vis-à-vis meinem fruheren Gefdaftslotal) verlegt habe. Für bas mir feither entgegengebrachte Bertrauen beffens bantenb, bitte ich, mir basfelbe auch ferner bewahren zu wollen. Hodadtungsvollft

1248.2.2

Albert Beit, Megger.

Zu verkaufen.

800 Stück buchene Durchforstungs=Wellen. 20 Ster buchenes Holz. Alt-Kronenwirt Kern.

Das holy fist bei hofbauer Bederer, MUmenbeberg. |1252

Elfässisches Emaillierwerk Strafburg

sucht ständige, solvente, findige Herren als 1887.8.8 General-Vertreter.

Todes- T Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten machen wir bie traurige Mitteilung, bag unfer lieber, guter, unbergeflicher Gatte, Bater, Bruber und Schmager

Friedrich Kleißler

nach langem, schweren Leiben fonell und unerwartet im Alter von 53 Jahren fanft entschlafen ift.

Die trauernden Hinterbliebenen: Jamilie Aleifler.

Emmendingen, 17. Mai 1900.

Die Beerdigung findet Camftag, vormittage 10 Uhr, ftatt.

Anzeige.

1258

Bott bem Allmächtigen hat es gefallen, unferen innigft. geliebten Sohn und Bruber

Philipp Otto Hauer,

Maler bei der Grossh. Heilanstalt

nach 6 tägigem Rrantenlager ichnell und unerwartet, in noch nicht vollendetem 27. Lebensjahre, ju fich ju rufen. Um ftille Teilnahme bittet

> im Namen der trauernden Hinterbliehenen: Julius Bauer.

Emmendingen, ben 17. Mai 1900. Die Beerbigung findet Samftag, ben 19. bs. Dits., nachmittags 2 Ubr, in Emmenbingen fatt.

Ev. Arbeiterverein.

Giner Ginladung bes hiefigen Ariegervereins gufolge werben bie Mitalieber ju ber am

Sonntag, ben 20. Mai, nachm. 4 Uhr in ber Baut'ichen Gartenhalle ftattfindenben

Schlussprobe der hiesigen freiw. Sanitätskolonne

freundlichft eingelaben. Der Borffand.

Aus nah und fern wird die Bahlingen, Raiferftuhl. Hochbergerstraße als Muster Role, Mitesser, Hauts gehalten. unreinheiten ac. befeitigt

Alls Wahrzeichen die Bis= marckstraße mit Boulevard Mt. 2.—. Echt nur von Frz. ohne Briicke. **3. 3.** 85.

Hüten Sie sich

bor fogenannten lofen Dalgtaffees'! Diefe find meift nichts weiter als einfach gebrannte Getreibeforten und eine minberwertige Nachahmung von Rathreiner's Aneibb=Mala= taffe. Der echte Rathreiner mit Gefcmad und Aroma bes Bohnentaffees ift bon berborragenben aratliden Autori. taten als ber befte und geiundeste Raffee-Erfat begutachtet und nur in blauweißen plombierten Pacteten mit bem Aneipptopf als Soutmarte erhaltlich! Alfo Borfict beim

Nr. 117. (1. Blatt.) Emmendingen, Sonntag, 20. Mai 1900.

hadberger Bote,

Tagblatt und Verkündigungsblatt

die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Milafriertes Unterhaltungsblatt"u. "Prattifche Mitteilungen für Sandel und Gewerbe, Saus- und Landwirtichaft"

Ericeint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage. Boftzeitungelifte 3416. - Fernfprechanfcluß 3.

Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Saus gebracht vierteljahrlig nur MR. 1.50. - Muzeigen; bie einfpaltige Garmondzeile vber beren Range 10 Big, an beborgugter Stelle 20 Big.

CBW Bor hundert Jahren.

Napoleons Bug über den St. Bernhard. Es heißt von biesem Uebergange des französischen Seeres über den Baß bes großen St. Bernhard in der Preffe von 1800 u. a. Nach außerordentlichen Schwierigkeiten wurden die Alven überstiegen. Die Kanonen wurden auf Schlitten, vor jedem 60 Mann, fortgezogen und ihnen von hinten mit Sebe-bäumen nachgeholfen. Die Achtpfünder und die Haubigen schaffte man in einem wie einen Trog ausgehöhlten Baum, por welchen 100 Meann gespannt waren, über die Berge. Der llebergang dauerte zwei Tage. Die Soldaten kanpierten, um bei ihren Lanonen dit bleiben, im Schnee. Diesen Weg hat noch niemals ein Heer gemacht." Das testere ist unzightig, wie schon krüher gezeigt worden. Der schwierigste Teil des ganzen Buges war übrigens nicht der Marsch durch Eis und Schnee, sondern der durch das Ende des Thals Aofta, das durch feindliche Kanonen beherrscht war. Navoleon

half fich bamit, daß er das Fort mit feinen Kanonen umging, indem er einen Weg über den Berg Albaredo bahnen ließ. Gepäck und Artillerie mußten allerdings unter den feindlichen Kanonen weggeschafft werden und dies geschah, nicht ohne Verlust, in der Stille der Nacht.

20. Mai.

Beamtentum vor hundert Jahren (II). An Beamten war damals ebenso wenig Mangel, als heute, und diese Beamten nahmen eine noch wesentlich dominierende Stellung

ein, als heute. So weist das Staatshandbuch des Kurfürstenstums Hannover nach, daß fünf Minister mit ihren Geheimstanzleien, Registratoren und Unterbeamten vorhanden sind. Dann folgt das Archiv, der advocatus patriä, die Bibliothek, das Juteligenz-Komtoir (Staats-Beitung); dann folgen die turfürstlichen Gesandten und Bräsidenten mit ihren Beamten in Regensburg, Wien, Berlin, Dresden, München, im Haag, Anspach, im Oberrheinischen Kreise und am niedersächsischen Kreise, also im Ganzen recht bescheiden. Eine starke Be-

amtenzahl hat die kurfürstl. Kammer, woran sich die Baubeamten, Berghandlungsbeamten und das Landgestüt zu Celle schließen. Die Kriegskanzlei ift nicht sehr umfänglich, dagegen sind die Beamten der Justiz an dem Oberapells

Gericht zu Celle und an den Hochgerichten zu Celle, Hannover, Rateburg, Stade und Wolfenbuttel zahlreich genug, ganz marschallamt sind die Hofmedici und Chirurgie und die

abgesehen von dem Advokaten-Schwarm. Im Oberhof Hatthaten in der Bolintete in Gestellen and Gescher Ende, Konstitorei, Bedienten usw. anschlossen. Marstall, Jagd, Forst, Gärtnerei machten den Beschluß. Der Beamten und Bestienten auf dem flachen Lande sind natürlich noch mehr.

S Rundichau.

Der Raifer hat genehmigt, daß ber auf ber Werft bes Stettiner "Bullan" für den Norddeutschen Lloyd im Bau befindliche Doppelichraubenschnelldampfer den Namen "Rronpring Wilhelm" erhalt. Das Schiff mirb am

Das auf Befehl bes Raifers nen gu errichtende Institut für Meerestunde Rorn zurückstoße, sondern auch fonst jeden anständigen wird im Bufammenhang mit bem marinehiftorifchen Museum in Berlin als ein Inftitut, das befonders miffenicaftlichen und Belehrungszwecken bient, bem preußischen Rultusminifterium unterstellt werben. Bor ber Sand ift nach ben "Berl. N. N." von ber Errichtung eines eigenen Neubaues für biefes Institut in ber Reichshauptftubt Abstand genommen werden, ba die Unterfunft sich in anderer Weise regeln laffen wird. Doch ift beabsich. tigt, ein Institut zu schaffen, bas mit ben bereits vor-handenen ahnlichen bes Auslandes keinen Bergleich zu

Der Umbau bes großen Sigungs, aales bes neuen Abgeordnetenhaufes in Berlin ift foeben von ber Bautommiffion bes hauses beschloffen worden. Uebereinstimmend mar bie Rommiffton der Meinung, daß die Atuftit bes Saales nicht hinreicht, und sprach sich für den Plan des Geh. Baurats Schulze, des Erbauers des Hauses, aus, der bie Lange bes Saales von 34,5 auf 28,7 Meter vermindert. Auf ben Tribunen follen auf ber Borbertante Saulen errichtet werben, mit Bogenöffnungen, und bie barauf ruhende Band bis gur Dede fortgefest werben, ähnlich wie im neuen Reichstag, so daß nur der innere Raum akustisch in Frage kommt. Außerdem soll die Dede um 3½ Meter gesenkt werden. Die Kosten des Umbaues werden sich auf 200 000 Mt. belausen.

Die Berhandlungen über bie Fleischschiedung ber Lex Beinze anschließen. Bezüglich ber Bleischschau haben sich die Mehrheitsparteien angeblich auf das vom Grafen Klinkowstroem vorgeschlagene Rompromiß geeinigt, bas auch die Regierung als gerabe noch annehmbar bezeichnet. Weiter tann die Regierung ben agrarifchen Bunfchen auch teinen Schritt entgegen. tommen. Sollte ber Rompromifantrag im Reichstag wider Erwarten nicht gur Annahme gelangen, bann ift

bas Scheitern des ganzen Gesetzentwurfs gewiß. Die Lex heinze-Debatte im Reichstage

über diefen Gegenstand mahrscheinlich fehr lange hinziehen. Die Gegner der Obstruktion sind zwar in beschlußfähiger Anzahl, 210 Mann start, anwesend ge-wesen, während sich die Gesamtzahl der Obstruktionisten nur auf 80 belief. Man darf dabei jedoch nicht vergeffen, daß die Gegner der Obstruktion teineswegs nun auch Freunde des Gesetzes seien. Dieser Umstand aber ift ein hemmschuh für die Wirksamkeit der Majorität. Erlahmt im Berlaufe ber Debatten nun gang und gar das Interesse an der schließlich ja doch aussichtslosen Lex, dann ist es leicht möglich, daß die obstruierende Minderheit die Mehrheit murbe macht, und daß das Befetz im Reichstage wirklich nicht guftande kommt. Die Beforgnis bes Brafidenten Grafen Balleftrem, es tonnte im Berlaufe der Berhandlungen zu larmenden Szenen tommen, teilen wir nicht; die beutschen Barlamentarier sind viel zu ruhige und besonnene Leute, als baß sie in die Fehler ihrer Kollegen von Wien und Rom verfallen sollten, durch die sie sich auch selbst am meisten schädigen würden. Die Obstruktion wird in aller Ruhe, aber auch mit äußerster Zähigkeit arbeiten und alle Lizenzen der Geschäftsordnung weidlich für fich ausnuten. Aber wie die Enischeidung schließlich auch fallen mag, eine schöne Erinnerung werden die Lex Beinge-Debatten nicht hinterlaffen, und auch dem Unsehen bes beutschen Reichstags werden fie sich als förberlich nicht erweisen.

Die Einberufung des deutschen Rolo. nialrats im Juni gilt nunmehr als mahrscheinlich. Bur Umbildung des Kolonialrats und zur Ermöglichung der Ruführung mertvoller neuer Krafte follen Die Bestimmungen über die Busammenfetzung geandert werden.

Bei ben gegenwärtigen Borbereitungen ür neue Sandelsvertrage bezeichnet es ein füddeutsches Handelsorgan, die "Bayer. Handelszig.," als eine wefentliche Aufgabe ber beutschen Regierung, Die in manchen Landern vorhandenen Absperrungstendenzen nicht burch beutsche Magregeln noch zu verschärfen, sondern ie, wenn möglich, ju milbern. Das Blatt weift auf bie Wichtigkeit suftematischer Sammlung der Bunsche unserer Exportinduftrie inbezug auf die Auslandezölle bin, beren Geftaltung für die Exportinduftrie noch wichtiger fei, als die deutsche Bolltariffrage.

Sandel und Ariftofratie. Das "Deutsche Abelsblatt" hatte unlängft einen Artitel "Marchandt" veröffentlicht, in bem ausgeführt mar, daß der handel nicht nur jeden Ariftotraten von echtem Schrot und Menschen, weil ber Bandel perfonliche Eigenschaften nieberer Natur beim Individuum jur Boraussetzung habe, ufw. Gegen diefe Behauptung maren nicht nur aus burgerlichen Rreifen die entschiedenften Proteste erhoben worben, fondern auch ber Abel erhob Ginfpruch bagegen. Ginige Mitglieder ber beutschen Abelsgenoffenichaft haben infolge ber allgemeinen Erregung Beschwerbe bei dem Berlage des "Deutschen Abelsblattes" geführt, und barauf die Antwort erhalten, bag bas Abelsblatt felbst ben Artitel verurteile. Bolle ber Abel, fo beift es in dem Antwortschreiben, fich eine führende Rolle in unferm Boltsteben erhalten, fo muffe er banach ftreben, in feinen öffentlichen Beteiligungen allen Stanben gerecht ju werden. Er burfe baber nicht Angriffen Raum geben, die einen großen, ehrenwerten und wichtigen Stand, bem überdies auch Mitglieder bes Abels angehören, in fo ungerechtfertigter Beife berabzuwürdigen fuchen.

Der beutiche Berein für Anaben . Sand: arbeit wird am 9. und 10. Juni in Bilbesheim feine diesjährige Hauptversammlung abhalten. Auf dem deutschen Lehrertage, der in den Pfingfeiertagen stattsfindet, werden zwei Reserenten für und gegen die Sache

Bilfserpedition ins Gismeer. Der Bolarfahrer Rapitan Babe in Bismar (Medlog.) wird in biefem Commer ben letten Berfuch machen, um Unbree Bilfe gu bringen ober weitere Spuren gu finden, bie Hise zu bringen oder weitere Spuren zu sinden, die Austlärung über die Schicksale der im Eismeer verschollenen Lustschiffer geben können. Kapitan Bade besahsichtigt zu diesem Zweck die Gegenden von Ost-Spitzbergen, König Karl-Land, und Franz Josef-Land zu durchsuchen. Zu gleicher Zeit soll auch nach dem Herzog der Abruzzen, Neffen des Königs von Jialien, der seit vorigem Jahr sich auf einer Forschungsreise im Eismeer besindet, Ausschau gehalten werden.

Aus Hom: Die Nachricht von der Vertagung der italienischen Deputiertenkammer hat unter den On-

ber italienischen Deputiertentammer hat unter ben Dp-Die Lex Seinze Debatte im Reichstage positionsparteien gewaltige Aufregung hervorgerusen. Bezirks noch eine Menge auswärtiger Bereine ihre Bewird sich nach ber Ersahrung bes ersten Beratungstages leber ben Ersolg ber Magnahmen ift man geteilter teiligung zugesagt, so daß für das sonstige flide Richen

Meinung. Die Ginen glauben, die Neuwahlen werben bie bestehenden Schwierigkeiten nicht befeitigen; bagegen find die andern ber Meinung, eine Befferung ber Lage werbe erfolgen, zumal bie Regierung ben neu gewählten Deputierten feiner Beit mit einem bestimmten und flaren Programm gegenübertreten werde.

Deutscher Reichstag.

34. Jahrgang.

Der Reichstag, ber wieder ftart beset mar, er- ledigte junachst einige kleinere Borlagen. Abg. Spahn beantragte, vor ber britten Bergtung bes Nachtrags. etats die Beratung der Lex Beinze fortzuseten. Singer widersprach und beantragte eine namentliche Abstimmung. Die Linke verfügte aber nicht über bie 50 Stimmen zu diesem Antrag. Die namentliche Abstimmung wurde abgelehnt, der Antrag selbst angenommen. Die Beratung der Lex Beinze murbe fortgefett. Der Prafident erklart eine Ungahl Abanderungs. antrage der Sozialdemokraten, die fich auf die Strafprozefordnung beziehen, als unzuläffig. Singer weift nach, daß die Unträge im engen Bufammenhang mit ber Materie des Gefetes ftehen. In ber fich darüber entspinnenden Geschäftsordnungsbebatte tommt es ju heftigen Zusammenstößen zwischen Ballestrem und Singer. In der weiteren Geschäftsordnungsdebatte über die Zu-lässigkeit der Stadthagen'schen Anträge beantragt Abg. Richter Verweisung der Frage an die Geschäftstommission; der Antrag Richter wird gegen die Stimmen der Linken einschließlich der Nationalliberalen abgelehnt, bann der Untrag Singer mit 226 gegen 77 Stimmen abgelehnt. Es entspinnt sich bann eine große Geschäftsordnungsdebatte über den Antrag des Abg. Spahn (Bir.), Die Beratung bes § 261 vorläufig für beendet zu erklaren und den Schlußparagraph des Gefetes zu erledigen. Die Linke widerfpricht. In namentlicher Abstimmung wird der Untrag mit 186 gegen 116 Stimmen angenommen. Es folgt die Beratung bes § 362, ber von der Behandlung ber nach § 361 Nr. 3-8 Berurteilter handelt. Es liegt ein Antrag Beine vor, der die Gluckspieler unter Zwangserziehung stellen will. Abg. Spahn bezweifelt die Bugehörigteit diefes Antrages ju § 362. Abg. Beine begrundet diefen. Im weiteren Berlauf der Geschäftsordnungsbebatte erklart der Führer der Nationalliberalen, Baffermann, feine Bartei habe bisher die Dbstruktion nicht mitgemacht. Nachdem sie aber jett sehe daß die Mehrheit die Minderheit vergewaltigen wolle, werde sie sich an der Abstimmung nicht mehr beteiligen und behalte fich alle ihre Entschließungen por.

Aus Rah und Fern.

Emmendingen. Bei ber Wahl von zwei Erfat. männern der Höchstbesteuerten zum Bürgerausschuß wurben gewählt: Berr Bauinfpektor Bürgelin mit 29, Berr Professor Dr. Debo ebenfalls mit 29 Stimmen. Berr Ingenieur Saaler und Berr Privat Rudolf Belbing erhielten je 4 Stimmen. Bon 55 Bablberechtigten mählten 33.

* Millheim. Gin Sochzeitszug, bei welchem die Bodgeitsgafte querft jum Stanbesamt und bann gur Rirche alles per Gifenbagn fabren tonnen, burfte bod ju ben feltenen Fallen ju gablen fein. Geftern mar bier folch originelle Hochzeit. Die Tochter des hiesigen Bahnhofrestaurateurs Dt. ließ sich in hymens Fesseln schmieben und in einem aus hübschbekränzter Lokomotive und 1 Salonwagen bestehenden Extrajug ber Lotalbahn Mulheim-Babenweiler fuhr bie Sochzeitsgesellschaft guerft zum Standesamt (Station Rathaus) und fobann por die ev. Stadtfirche jur firchlichen Trauung, nach beren Bollzug bas "Dochzeitszügle" mit fröhlichem Gebimmel wieder bem Bahnhof zuschnaufte.

* Bafel. Geftern ift in Bafel ein 16jabriger Bebrling unter bem Berbachte bes Diebstahls bon Obliga. tionen im Werte von 130 000 Franken verhaftet worben.

* Obertird. Dienftag feierte ber altefte Burger unferer Stadt, Berr Chriftian Fifder, feinen 90. Geburtstag. In fruberen Jahren mar er lange Burger. meifter ber Stadtgemeinbe.

* Eppingen. Bu ber am nächsten Sonntag, ben 20. b. Mtz. in Richen stattfindenden Berbandskriegervereinsfeft, verbunden mit dem 25jahrigen Stiftungsfeft des Richener Ariegervereins und der Ginweihung einer Fahnenschleife mit einer vom Großherzog geftifteten Mebaille, haben außer famtlichen Rriegerbereinen bes

* Seibelberg. Freitag Bormittag 10 Uhr trafen 8 Offiziere der Torpedodivision und etwa 50 Mann der Befahung, von Mannheim tommend, hier ein. Nach turger Begrußung durch Herrn Oberburgermeister Dr. Wildens fuhren die Offiziere in Droschken, die Mannschaft auf ber Pferdebahn burch die festlich beflaggten Bauptftragen bis jum Marktplat, von wo man fich auf die alte Brucke begab, um ben Blick auf bas Schloß vom Thal aus ju genießen. Alsbann begaben fich bie Bafte nach bem Schloß, wo in ber Schloßkellerei bei einer Spende eblen Weines aus bem Großen Faß bei Zoaften und Gefangen fich ein feuchtfröhliches Leben entwidelte. Nachbem man hierauf vom Scheffelbentmal aus ben unvergleichlich fconen Anblic auf Schloß, Stadt und Pfalger Land genoffen, murbe in bem Gale ber Schlokrestauration ein opulentes Frühftud eingenommen. Berr Oberburgermeifter Dr. Wildens toaftete auf ben Raifer und ben Großherzog, Rapitanleutnant Funte auf Beibelberg. Dechaniter Rung stiftete namens bes Marine-Bereins Beibelberg bem Offiziertafino in Riel einen prachtigen, geschmactvoll umrahmten Stahlftich ber Stadt Beibelberg, welchen Rapitanleutnant Funte bantend entgegennahm. Un ben Raifer und Großbergog murben namens ber Berfammelten von bem Oberburgermeifter Dr. Wildens Sulbigungstelegramme gefandt, Um 2 Uhr erfolgte die Abfahrt nach Mannheim.

Bermifchte Nachrichten.

- Es mar im Jahre 1871 in Beir failles, ergabli Georg v. Bunfen in feinen "Erinnerungen": Der Rronpring Friedrich, unfer Frig, burchfchreitet bas mit Offizieren angefüllte Borgimmer bes Ronigs und fragt ben Boften : "Ift ber Ronig gurud ?" Der Boften, ein Sachfe, antwortet, immer noch prafentierenb : "3 jo, konigliche Sobeit, Papachen find ebenft hineingegangen." Ein peinlicher Moment, weil der Kronpring den Sachsen nicht in Arrest geben mag. Er fagt also zum Abju-tanten, ber zwischen ihm und bem Posten steht, halblaut: "Ift er betrunten?" Der Sachse aber, immer noch prafentierend, antwortet : "Davon, tonigliche Sobeit, war nichts zu merten."

- In ber englischen Gesellschaft gab es vor einem Jahre einen Standal. Der Sohn bes reichen Lords Poulett zog mit einer Drehorgel durch die Straßen Bondons. An der Orgel befand sich die Aufschrift: "Ich bin Biscount Hinton und muß die Leier drehen, weil mein Bater, Lord Boulett, mir mein Bermögen vorenthalt." Der fo angegriffene Bater klagte gegen ben Sohn wegen Führung eines falfchen Titels und Beleidigung, wurde aber abgewiesen. Dieser Borgang hatte folgende Borgefchichte. Im Fruhjahr 1850 landete in Portsmouth ein aus Indien heimkehrendes Rriegsschiff. Unter den an Land gebenden Offigieren mar ein Leutnant Lord Boulett. Er, wie die anberen jungen Rameraben, hatten ben Anblid ber Beimat ftart gefeiert und maren in übermutiafter Laune, als fie Portsmouth betraten. "Das erste hübsche Mäbel wird geheiratet," rief Lord Poulett. Er brauchte nicht lange au marten, eine bilbhubiche Schifferstochter tam bie Straße entlang. Rurge Beit barauf mar die ichone Jeffie mirtlich eine Lady Poulett geworben, eine Bermandte ber Bergogin von Devonshire und bes Bochabels von Großbritannien. Gin Sohn murbe geboren, ber im Rirchenbuch ber Bafenstadt verzeichnet fteht als Biscount Turner Sinton, Sohn bes Leutnants Bord Boulett. Das junge Einige Jahre fpater ertlarte er aber, er tonne | er fie nicht fowie die an Bord bes "Bring Rarl" be-

fur ben nadften Sonntag ein freudig bewegtes Beben in | ben Sohn nicht anertennen, es fei nicht fein Rind. Nach- | findlichen Leute niedergeschoffen habe. Er fei nicht mabnbem bie Mutter geftorben mar, entzog Lord Poulett, ber fich hatte icheiben laffen und wieder geheiratet hatte, bem Rnaben jegliche Bilfe. Diefer mar bamals faft großjährig geworben und hatte feinen Bater nur einmal flüchtig gesehen, wobei ihm die Mitteilung gemacht murbe, er moge fich nun felbft ernabren. Debrere Rechtsanwalte nahmen fich bes jungen Mannes eine Zeitlang an und progeffierten gegen Lord Poulett. Da die Sache fich in bie Länge zog, gaben die Anwälte den Rampf auf und Viscount hinton mar mittellos. Mit dem Refte feines Gelbes hatte er fich einen Leiertaften getauft und jog mit biefem burch bie Londoner Strafen. Thatfachlich bat er jahrelang als Drehorgelfpieler feinen Lebensunterhalt erworben und mar in Londons bargerlichen Bierteln eine bekannte Berfonlichkeit. Er ift felbft verheiratet und hat einen Sohn. Mehrere Damen ber hohen Arisftotratie haben biefen Erben ber Bouletts ftanbesgemäß erziehen laffen. Sein Bater erhielt, als er gerabe in Lambeth feine Orgel drehte, von einem Journalisten bie Nachricht, Lord Poulett fei gestorben. Gehr gelaffen fagte ber Leierkaftenmann: "Go bin alfo ich jest ber Lord Poulett. Rommen Gie, das wollen wir begießen." Er ließ bas "Wertl", bas nun ausgebient hatte, nach Saufe bringen und ging gur nachften Bar. Der Erbschaftsprozeß wurde nun abermals begonnen. Lord Poulett hatte aus feiner zweiten Che einen Sohn und Erben, ber ebenfalls ben Titel eines Biecount Sinton beanspruchte. Der Leiertaften-Bord hat jest ben Brogef gewonnen. Er bleibt Borb Boulett, fein Cohn Biscount Sinton muß aber bem zweiten Gohn feines Baters eine große Benfion gablen. Aber ber Drehorgelfvieler hat fein Biel erreicht. Der Sohn ber Schiffstochter wirb

> Der Transvaal: Rrieg. Bratoria. (Reuter.) Rad amtlicher Melbung haben die Buren die Belagerung

> von Mafeting aufgegeben. Gudliche Entfattruppen befegten Die Forts.

als Lord ins englische Oberhaus einziehen.

§ Rroonftad, 16 Mai. Die Buren fprengten die Bruce über ben Rhenosterfluß. - Bier verlautet, daß fich in Bratoria eine Friedenspartei bilbet. Die Bewohner von Rroonstad und die Burger ber Umgegend feien einstimmig ber Ansicht, baß ber Feind geringen ober gar keinen Widerstand leisten werbe.

§ Dannhäufer (Natal), 17. Mai. Die nördlich von Newcaftle ftehenden Buren gehen nach bem Majuba-

Renefte Radrichten.

S Dortmund, 18. Mai. Das Reichsgericht erhob Unflage wegen Sochverrats gegen die Buchdruckerei Malerowick und Schneider-Rolenda bier. Die Angeflagten murben nach Leipzig abgeführt.

& Estilstuna (Schweden), 18. Mai. Aus bem Geftandnis bes Morbers geht meiter hervor, bag er die That mit voller Ueberlegung ausführte. Er taufte in Drebro einen Revolver und wollte querft bort einen Dampfer plundern und die an Bord befindlichen Leute toten. Er ftahl auf bem Dampfer in Orebro 24 Rronen aus der Steuermannstajute. Nachdem er in Arboga einen Dampfer unterfucht hatte, ging er an Bord bes "Bring Rarl," totete nach feiner eigenen Ausfage querft ben Rapitan burch einen Dolchftich und fcblog ben Rauchfalon und ben hinterbecfalon ab. Als er ben Dampfer Baar entzweite fich, wie zu erwarten mat, balb; die naben fah, erschrat er, ging gum Dafchiniften und ver Lady zog zu ihren Eltern, Lord Poulett ging auf Reisen. langte Bolldampffahrt. Der Mörder bedauert, daß er Geiner Frau und feinem Rinde fette er eine Benfion fich burch bie Polizisten habe überraschen laffen und daß

finnig, er habe bie That begangen, um fich an ben Menfchen au rachen.

& Getaterinoslam, 18. Mai. Bei einer pon Schillern veranstalteten Bootfahrt auf bem Dnjepr fchlug bas Boot um. 5 Schüler ertranten.

S Rem . Dort, 18. Mai. Bier ift eine Depefche aus Colon eingetroffen, welche befagt, baß die Eruppen ber Regierung von Columbien die Aufftanbifchen nach 70 ftunbigem Rampfe, ber am 11. Dai begann, gefchlagen haben. Biele Mannschaften und bie Benerale Leal und herrera feien gefallen, 1200 Infurgenten mit vielen Geschützen und Bewehren in Gefangenschaft geraten.

Prahinadrichten D. "Bochberger Boten"

88 London, 18. Dai. Das Bureau Reuter melbet. der Entfat Mafelings murde in Manfion Soufe angeschlagen und ben Miniftern, Barlamenten, ber Ronigin und bem Bring von Bales mitgeteilt. Benige Minuten nach dem Anschlag an dem Manfion Soufe erfüllte eine große Menschenmenge fingend und Fahnen Schwingend alle Strafen und riefen donnernd Burrah. Es ift unmöglich, die allgemeine Freude über die Rachricht gu fcilbern. Das Reutersche Bureau bemerkt noch: Das Telegramm aus Pratoria fagt wörtlich: Als die Lagers und Forts um Mafeking heftig beschoffen murben, murbe die Belagerung aufgegeben. Es fcheint alfo, daß die entfegende Streitmacht die Buren angriff, jedoch ift die betreffende Stelle ein wenig untlar.

SS London, 18 Mai. (Amtlich.) Buller telegraphiert. er habe New Caftle befett.

Svangelischer Gottesdienst
Sonntag, den 20. Mai. (Rogate), 9 Uhr vorm.: Hauptsgottesdienst. Predigttext: Matth. 7, 7—14. (Stadtpfarrer Körber), 10 Uhr vorm.: Christenlehre für die Knaben. 11 Uhr vorm.: Tausen. 1 Uhr nachm.: Kindergottesdienst. 1½ Uhr nachm.: Filialandacht in Wasser (Stadtvikar Hosmann.)

Ratholifder Gottesbienft.

Sountag, den 20. Mai (Bittsonntag). 5¹/4 Uhr vorm.: Beichtgelegenheit. 6¹/2 Uhr vorm.: Frühmesse und hl. Kommunion. 9 Uhr vorm.: Hochant mit Bredigt. 1¹/₂ Uhr nachm.: Heierliche Maiandacht. (Mag. S. 425). 7¹/₂ Uhr nachm.: Feierliche Maiandacht.

Mutmaßliches Wetter.

Sonntag und Montag ift bei ziemlich milber, jedenfalls froftfreier Temperatur zwar mehrfach bewölttes, aber noch immer pormiegend trockenes Wetter in Aussicht

Berantwortlich: Dir. Faßbender. Druck und Berlag der Druck- u. Verlags-Aftien-Gesellschaft vormals Dölter in Emmendingen.

Fast alle Haarfarben bie im handel sind enthalten Metallsalze, sind gistig und daher gesetzlich verboten, da folche Mittel die Gefundheit, auf die Dauer angewandt, außerft gefährlich beeinflußen. Es wird baber unfere Lefer intereffieren, auf ein neues Braparat Dr. Ruhn's Nug-Extraft-Saar-Farbe aufmertfam gemacht ju werben, bas als bestes Fabritat, volltommen giftfrei, bie natürliche Saarfarbe wieder herstellt. Man hute fich aber vor den giftigen Nachahmungen und verlange ausbrudlich Dr. Ruhn's Nug-Ertraft-Baar-Farbe vom Fabritanten Frg. Ruhn, Kronenparf., Marnberg, oder in Apotheten, Drog. und Barf. Sier bei 3. Fuche, Frif.

> linde's ift febr ergiebig, benn eine Defferfpige vollgenügt, Gefchmad und Farbe bes Raffees au verbeffern.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, für die fehr gablreiche Leichenbegleitung, für die vielen Blumenspenden,

fowie fur die troftreichen Borte des herrn Pfarrer Balter

bei bem Sinfdeiben unferes lieben und unvergeflichen Baters,

Jakob Bühler.

Hauptlehrer a. D.,

fprechen wir unfern berglichften und tiefgefühlten Dant aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Grofivaters und Schwiegervaters

Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Bauarbeiten-Vergebung sum Reubau der tathol. Rirde und des Pfarrhaufes in

Reuthe, Umt Emmenbingen. Da bas vorjährige Ausschreiben wegen einiger außerhalt besfelben gelegener Schwierigkeiten nicht benüt werben tonnte, werben bie nachbenannten Bauarbeiten nochmals jur Berbingung ausgeschrieben:

Die Erbarbeiten

Maurer- u. Berputarbeiten " 54194.85 , 19749.71 Steinhauerarbeiten , 12805.87 Bimmerarbeiten 2134.52 Schmiebarbeiten

, 1635.29 Blechnerarbeiten Die Plane, Kostenanschläge, Ueberschlagsauszüge und Bedingsungen liegen vom 12. Mai bis 2. Juni d. J. während der üblichen Geschäftsstunden bei dem kathol. Stistungsrat Reuthe und zwar im Pfarrhaus daselbst, zur Einsicht auf, woselbst auch die in Prozenten Aufs oder Abgebot ausgedrückt en Angebote verschlossen und mit passender Ausschläft versehen läugstens dis zum 6. Juni d. 3., nacht

mittags 4 Uhr, portofrei eingureichen finb. Die Bauten follen in biefem Jahre nur auf Sodelhohe ausgeführt merben.

Freiburg i. B., ben 9. Mai 1900.

Erzbifcoff. Bauamt.

We öbel zu verkaufen.

Preiswurbig burd Rudgang einer Ginrichtung finb 14 Stud neue latierte B ettftatten famt Febern, Seegras und Seegras. Matraken mit Woll - sowie Pferdebaar-Matraken, serner 2 Divan mit je 2 kleinern Fantenill mit Pluschezug und sonst noch versschiebene Sophas und Ruhebetten zusammen oder einzeln zu vertaufen. Raberes in ber Gefcaftsftelle b. BI.



KARLSRUHE.

Versicherung von Gebäuden, sowie Fahrnissen jeder Art, als: häusliches Mobiliar, landwirthschaft-liche Erzeugnisse und Geräthe, Vieh, Fabrik - Einrichtungen und . Vorräthe Waarenlager etc. etc. gegen Feuer. Biltz. und Explosions.Gefahr

Mässigs and faste Prämiensätze. Anskunft, sowie Prospecte und Antrags Formulare verabfolgen bereitwilligst

Die Direction in Karlsruhe sowle sämmtliche Vertreter der Bank

1240.2.1

Alee-Versteigerung. Guftav Wenh, Rößlewirt in Gundelfingen, lagt burch bas interzeichnete Burgermeifteramt am

Reichenbach, ben 19. Mai 1900.

Montag, den 21. Mai b. J., mittags 12 1thr, m Gafthaus jum "Dofen" bier bas Rlees Ertragnis von ca. 21/s Morgen mit Borgfrift bis 1. November b. 3. öffentlich verfteigern. Die weiteren Bedingungen merben bor ber Berfteigerung befannt

Baffer, ben 14. Mai 1900. Das Burgermeifteramt : Sillmann.

A. Shumacher.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Giner Ginladung bes hiefigen Ariegervereins zufolge merben bie Mitglieber gu ber am

Sonntag, ben 20. Mai, nachm. 4 Uhr in ber Baut'ichen Gartenhalle ftattfindenben

Schlussprobe der hiesigen freiw. Sanitätskolonne freundlichft eingelaben. Der Borftand.

Windenrenthe.

Sountag, 20. Mai,

23. Danner, Rronenwirt.

Geschäfts-Empfehlung.

Ginem geehrten biefigen und ausmartigen Butlitum mache biermi bie eraebene Angeige, baß ich mein Wefchaft com Rirchplat nach ber Rarl-Friedrichftraße Saus des Berrn Rofivog verlegt habe. Für das mir bisher ermiefene Bertrouen ergebenft bantenb, bitte id mir basfelbe auch fernerbin bemabren zu mollen.

Benjamin Benz, Buchbinder. Bleichzeitig empfehle ich die berühmten Fahrrader

"Neckarsulmer Pfeil" und "Premier."

Reparaturen und einzelne Beftandteile gu ben billigften Breifen.

Empfehle bon frifder Sendung frifdgeichl. Diesjahrige

junge Hahnen per Stück Mit. 1.45 bis Mt. 1.70. 1272 Delikateffenhandlung & Jos. Link.

— Rebenschwefter

Rebensprigen

empfiehlt in großer Answahl zu billigen Preisen

1107,50.1

Moris Günzburger, Gifenhandlung.

Unterroche.

Moiré, Luftre, Banama, Leinen, Batift, Seibe, Anftanbsrocke, Weiße Stickerei-Höcke. Billigfte Preise. Größte Auswahl.

Oscar Beter, Freiburg, beim neuen Rathaufe.

Manushauet

Rosmarinklee

hat zu verpacten 1266 Otto Graf, z. Hirsch.

Eine Wohnung

mit 2-3 Bimmer fofort gu mieten

Bu erfragen in der Geschaftsftelle

ju vermieten mit 2 Zimmern unb

Rirchstraße 255.

Bubehör. Mietfrei per 1. Auguft.

Wohnung

uvermieten per fofort 2-3 Bimmer

ebft Bubehör in ber Friedrichftraße.

Verloren

eine Bierdebede bon Kirnhalben

bis nach Emmendingen. 1270.2

Ruticher Eroft in Emmendingen

Schubkarren

Aludreas Maier.

Abzugeben gegen Belohnung bei

Bu erfragen in ber Gefchaftsftelle

1271

a. 91.

Aragen, Manchetten, Oberhemden, weiß u. farbig, Vorhemden, Tricotwäsche, Beinfleider, Nachthemden, Socken, Taschentücher, Hosen= träger, Gürtel, Sporthemden, Sweaters, Radfahrstrümpse,

Cravatten, Handschuhe für Damen und Berren

Heinrich Reichenbach, Freiburg, Kaiserstraße 86.

Man beachte bie 4 Schaufenfter und bag ber Gingang unr im Burfengana.

bon ben einfachsten bis ju ben reichften Ausstattungen empfiehlt in Arofiter Ausmahl bie Papierhanblung ber

Baflerftr. 60, Freiburg i. B. P. S. Mit Projetten und Roftenanschlägen ftebe gerne zu Dienften.

Halt!

Ranonenftiefel

Berrenbottinen

fcmere und leichte

Rnabenschnürftiefel

Berrenlaschenschuhe

tag ohne Futter

Herrenlederpantoffeln

Berrenrohrstiefel mit und

Anabenftiefel von 37-40,

Franenfdnürftiefel für Wert-

ohne Futter f. Sonn- u. Werktag

Bienenwohnungen, 3 etag., Schwärme, Röniginnen, gegoffene Mittelmande, (Niederlage letterer bei Beren Raufm. Lutz-Emmenbingen), Gerätschaften, garantiert reinen Bienenhonig empfiehlt

der Bienenzuchtverein Emmendingen.

Das Jahreserträgnis von girfa

Aufgepaßt! Konkurrenzlos in schweren

Kranenvantoffeln

5.50 Damenzugstiefel Damenschnürftiefel

Kinderstiefel von

Damenknopfftiefel

3.50 Kinderschnürstiefel von

Damenhalbiduhe, ichwere

Damenhalbidinhe, Bug

Schuhwaren

besonders für Landleute.

Sowie alle Sorten Sommerpantoffeln von 80 Ufg. an.

Anfertigung nach Maß in gnter, billiger Ausführung.

A. Grunnanne, Schuh-Geschäft

Freiburg, Schiffitrage 17, nächst Unterlinden.

Geschäfts-Eröffnung u. - Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem zeige ich einem tit. Bublifum ergebenft an, daß ich in meinem Baufe

Baslerstraße 60

Technisches und elektrotechnisches

Installations-Geschäft

Jakob Schlegel, technisches u. elektrotechnisches

errichtet habe und empfehle ich mich zur Ausführung fämtlicher elektrotechnischer Arbeiten.

Much werden famtliche Waren billig und gut repariert.

Fahrräder solide, zuverlässigeBau-r art, spielend leichter

1262.2.1

Lauf, elegante Ausstattung, tadellose Emaillierung und Venickelung.

Erfolge Saison 283 erste, 113 zweite, 76 dritte Preise.

Presto Fahrradwerke Günther & Co. Com.-Ges, Chemnitz i. S.

Vertreter Kerr Conrad Luk.

Aluminium-Gebisse.

Vorzüge: Angenehmes Tragen, leicht u. haltbar! Brückengebisse sind ohne lästige Gaumenplatte!

Porzellan-Plomben dauerhaft und absolut unsichtbar!

Kaiserstrasse 149, Freiburg i. B. 613.20.6

Speck

ober in Kenzingen im Salmen. nach Bauernart gefalzen und geräuchert, bas Pfund zu 90 Pfennig, ift zu haben bei Gustav Wenh 3. Rößle

1107,2 in Gunbelfingen.

Zahnarzt Lederle's Nachf.

Vormittags von 9-12 Uhr, Nachmittags von 2-5 Uhr. Freiburg i.B. Eisenbahnstr. 41.

Jul. Schoch, Zahnarzt, Sprechstunden:

NB. Bei Mehrabnahme billiger

Gripner, Nanmann,

Allright, Brennabor,

Fahrräder.

in nur befter Qualitat ju billigften Preifen empfiehlt

J. Steinbrunner, zum "Fuchs",

Alte, gebrauchte Räder stets vorrätig.

Grfatteile. ++ Fahrunterricht.

Wegen baulicher Veränderung

gewähre ich bis auf Beiteres auf famtliche

Glas: und Porzellanwaren

=== großen Voften ====

Teller, Tassen, Kaffeekannen, Bier- und

Weingläser

zum Ankaufspreis

Markgräfler und Raiserstühler

aller Branchen und Länder liefert unter Garantiet C. Herm. Serbe

o Gegrandet 1864 o Leipzig

Katalog über sien vorräthige 6,000,000 Klebe-Adresse bitte su verlangen. Zu beziehen durch jede Buchhandlung

Ungesunde und Leidende!

48 feitige Brofchure B. Frengang Radf., Dresben A. 116.

Die Beilfrait der Gleftrigitat ift munderbar! Ueber bie glan-

Internat. Adressen-Verlagsanstalf

offeriert von 40-60 Pfennig, Sag leihmeife

10% Rabatt.

W. Reichelt.

Fernsprecher 16.

Theodor Rehm.

अह अह अह अह अह अह अह

Waschseide.

hervorragende Neuheit ber Saifon, ungemein praktisch, sehr solid im Tragen billig,

empfiehlt für Blufen u. Rleiber in prachtvoller Ausmahl unter Garantie für vorzügliche Waschbarkeit, in garantiert fehlerfreier Ware

L. Wagner, Kaiserstr. No. 148 Freiburg.

Frühlings-Ideen.

Hinaus geht's jest in Wald und Hain, hinaus in Feld und Flur, Und manchem Liebchen, hold und fein, Dem schneibet man die Kour. Es singt im Busch die Nachtigall, Es blöcket laut die Kuh Und wenn man was zu trinken hat, Trinkt man gern Du und Du.

Man jauchet vor Freud, man schweigt vor Luft, Und ganz besonders dann Hebt höher sich das Herz, die Bruft im Ungug Felbmann! Die elegant'sten Gentlemens Und seinsten Leute hier, Die kaufen ja bekanntlich heut

Ob Städter, ob Agrarier. Mit gutem Rennerblick Wird jeder auch bedient bei mir, Gekleidet fein und chic! Drum tommt berbei von weit und breit, Rommt luftig all' heran, Denn Cleganz und Billigfeit Bereinet Felbmann.

find in aroker Auswahl in allen Qualitäten eingetroffen und

Berren zenguge, pito uno batterbalt	unit		11	
Berren-Muziige, Cheviot, 1= und 2reihig	,,	,,	15.—	,,
Herren-Anzüge, Rouveauté, in hochmodernen		V 2		
Stoffen	,,		18.—	,,
Berren-Hebergieher, in eleg. Ausführung			14.—	"
Berren-Rabfahreranguge, verfch. Façons	"			
Berren genolunerennunge, berlin. Andonta	"	"	11.—	"
Berren:Gummi-Mäntel	"	"	21.—	
Berren-Bavelote, imprägniert	"		11	
Ganan Onbaniante	"	"		"
Berren-Lobenjoppen	"	"	3.—	"
Berren-Bofen (Stoff)	1894	*	3.50	
Gehrock-Alnzüge	"	"	0.00	"

in Tuch und Kammgarn von M. 32.-Jünglings-Anzüge in allen Größen Knaben-Anzüge, von ben einfachsten bis zu ben von M. 6 .- an elegantesten Neuheiten Ginzelne Westen (Stoff) Ginzelne Leibchenhosen stets vorrätig " " 3.— " " " 1.50 ", " " 1.20 ", Alrbeiterkleiber:

von M. 2.— an " " 1.50 " " " 1.80 " Joppen, mit und ohne Futter Polen, in B'woll und Zwirn Holen, in Drell Holestin Blane Arbeitsanzüge " 1.70 " " 2.90 "

> Anfertigung nach Maß au fehr foliben Breifen.

Ginzelne Joppen, Rablerhofen, Touristen-Anzüge, Fantasie-Besten, Schul-Anzüge, Lobenjoppen f. Knaben, stets großes Lager.

Durch gemeinsamen Einkauf für unsere Geschäfte sind wir in der Lage, jedem Kunden die größten Borteile beim Einkauf zu 1263

Freiburg i. 3., Raiserstraße 112, wifchen Martinethor und Bertholbftrafe, gegenüber ber Grun-

Täglich frisch. Berfand nach aus-warts prompt und ficher. Delikateffenh. F. Jof. Link. Emmendingen.

Bu verkaufen 1 Sefretär, 1 Kommode, 1 Schrank, 1 älteres Sofa, 1 Tijch, Stühle, Spiegel usw. Sahn, Emmendingen,

1187.12.1 Elaftruße 100.

Althircher

Falzziegel, flache n. gebogene Hourdis. Cementröhren und Rinnen.

Schüttsteine, Schweinströge, Brunnentröge, Ia. Portland-Cement, Schwarzkalk, Baugips

embfiehlt bie Baumaterialienhandlung von Simon Beit, 120:720:1 Emmenbingen.



Bu haben in ben meiften Befchaften Fabrifant: Carl Gentner, Goppingen.

Herzenswunsch!

aller Damen ift ein gartes, reines Geficht, rofiges, jugenbfrifches Musichen, weiße, sammetweiche Saut, und blendend fconer Zeint. Man masche fich baber mit:

Radebeuler Lilienmilch-Seife . Bergmann & Co., Rabebeul=Dretben Shugmarte: Stedenpferd.

St. 50 Pf. ber: 403.c.25.4 zenden Erfolge der Selbstur mit der preisgekrönten, elektrischen Induktions-Maschine (Preis 24 u 281/2 Mk.) versendet gratis u. franko



Wer Bedarf an Bettfedern hat, verlange Muster, dieselben er-folgen gratis und franko. 357.52,3 billig

Emmendingen

Marktplatz.

Bettfedern und Flaumen O Sorten doppelt gerein igt Jos. Herzog Nachf. Münsterplatz 7 u. 9, Freiburg. C.W. Engels in Foche 31. b. Solingen. Grösste Stahlwarenfabrik mit Versand an Private.

Engelswerk _

Nr. 117. (2. Blatt.)

Emmendingen, Sonntag, 20. Mai 1900.

34. Jahrgang.

Tagblatt und Verkündigungsblatt

fir die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Allustrirtes Unterhaltungsblatt.

Dirginia.

hounerger

Ergählung von Emil Clement.

ber Bratorianerschar verftanbigt worben waren, und baß sie alle mit ihrem Haupte sich nach bem fernen Ausgange Beuge aufgerufen. ber Katakomben in ber Campagna gewendet hätten. "Kennst Birginia befä uns hinaus durch das Stadtihor in die freie Campagna größter Spannung zu. Kaum hatten wir uns ein wenig entfernt, so höre ich "Marius Antonio Ruse erschallen: "Haltet ein, haltet ein!" — und ber ver-trüppelte Bettler, ben ihr soeben verhört habt, kommt auf uns zugelausen. "Laßt das Kind frei!" sleht er und und und zugelaufen. Last das Kind frei!' sieht er und winst und jammert dabei: "Sie ist ein unschuldiges Gesticht ich en Beg nicht richtig zeigen! Bortlaut der Gesetz, die ihr wohl am besten kennt dabe im Geminsel ein Ende und lasse Kilavin mein Eigentum. Ich hatte sie ohne hie Freilassung kie moch als Stlavin mein Eigentum. Ich hatte sie ohne hie genen das sie das hohe Gericht wernommen habe."

Wagen, die ruchlosen Verbrecher zu verteidigen?"

"Beil ich das Necht dazu hatte. Sie war und ist "Bei Jupiter, dem Mächtigen, fällt es mir nicht ein, soch als Stlavin mein Eigentum. Ich hatte sie ohne Holden dem dem dem dem dem dem dem der der des das hohe Gericht vernommen habe."

Bortlaut der Gesetz, die ihr wohl am besten kennt, hat die Freilassung kie mir zu einer Thire gelongen die erheischt, nicht erfüllt sind. Meinem Willen und mächtigen. Auf den Gesichtern der übrigen Anwesenden

mar alles, mas wir als Beute mitnehmen konnten.

"Durch ben anberen Ausgang verließen wir ben ver- Bolles!" Gin Prätorianerführer tommt nun an die Reihe. Auf fluchten Dachsbau. Das Mädchen führten wir als Ge-

Du den Weg dahin?' frage ich. — "Jawohl!' antwortet worden, blickt sie unaukgeset nach Marius. Es bangt "Nun, möchtest ses. — "Nun, wenn Du nicht sofort getötet sein willst, so ihr, daß Marius um ihretwillen Unangenehmes wieder- mit angesehen hast?"
sühre uns den Weg dahin!' — Sie fügt sich und führt sahren könnte. Wit angehaltenem Atem hört sie in "Ich sehe es sog

"Marius Antonius!" wendet sich ber Richter in höslicher Weise an ben Patrizier. "Gieb Deine Zeugenschaft! Warum wolltest Du bas Christenmäbchen befreien?

weit binaus, bis wir zu einer Thure gelangen, die an ber unferem Uebereinkommen nach war bas Mabchen freigelaffen, Rauer eines Gehöftes in unterirbische Gange führt. Das nach ben bestehenben Gesetzen aber war sie meine Stlavin, Rabchen, immer voranschreitenb, zeigt uns ben Weg. nachbem ich sie vor Beugen ber Olympia abgetauft hatte. mit gespanntester Aufmerksamkeit ber Berhandlung und Durch endlose Windungen gelangen wir endlich in einen Uns, den Herren, sieht allein das Recht zu, über Leben besonders den Aussagen des Marius gefolgt war: Arta,

Banbe bis vor turzem bagemefen war. Das einzige, mas | tommen berechtigt, bas Rind als mein alleinig Gigentum wir fanden, war ein Kelch mit Bein gefüllt — ein flaches von ben Pratorianern zuruchzuforbern. Und so bestehe Brot — und zwei Lampen auf einem Marmorstein. Das ich auf meinem Recht — vor euch, ihr Richter, im Angesicht ber höchsten Staatsbehörben und bes ganzen romischen

Stolz und felbstbewußt hatte Marius bas gesagt

Nach bem Prätorianer wird Marius Antonius als In die Katakomben stieg ich aus reiner Abenteuerlust hinab. Mich reizte es, zu miffen, mas an ben Berüchten, bie über Birginia befällt ein heftiges Bittern. Gang blaß ge- bie neue Religion im Umlauf find, Bahres fei." "Run, möchteft Du nicht tund geben, mas Du bort

"Ich febe es fogar als meine Pflicht an, bier vor

allen zu erklären, bag ich weber Staatsgefährliches, noch Aufrührerisches bei ben Chriften vernommen habe." "Bie so, Marius Antonius? Du wirst es boch nicht

wagen, bie ruchlosen Berbrecher zu verteibigen?"

aber malte fich bie gespannteste Reugierbe. Im Gerichtsfaat befand fich noch ein Befen, bas

seit tein Ende, und jeit Wonatsjrijt treten zu diesen Steute ihre Löhne forderten und auch eiligst davongegen jah, und rings herum auf der Erde an den Stellen, sürchterlichen Plagen noch zwei weitere Würgengel hinzu: wollten. Allenthalben fand man im Lager Tote und die Cholera und die Blattern. Der "Manchester Guardian" Sterbende. In einem ausgetrockneten Wasserlaufe fand hat einen Spezialkorrespondenten zur Berichterstätung man ein Dutend Sterbender, während ein Haufen Leichen zwei oder der Kinder, zusammengebrochen bei einander. Ihr. der Gutte lag eine ganze Familie, Vater, Mutter und sieher die Hungersnot nach Indien geschickt. Derselbe schon zum Berbrennen zusammengetragen war. Dr. In einer andern Hütte lagen Bruber und Schwester berichtet in einem vom 6. April datierten Briefe aus Barve und der Civilbeamte, Herr Balasi Hari, hielten neben einander, und der Bater war tot. In einer

Funger, Pefl, Cholera und Poken in Indien.

Der größte Seelstein der englischen Krone, das ostindische Kalserreich, ist gegenwärtig schwerer heimgesucht und daß selbst das unter den Schreden des Krieges ächzende
Krauen

dis selbst das unter den Schreden des Krieges ächzende
Kodafrika. 3/5 seines Gebietes werden von der Hungersnot entvölsert, in der Präsibentschaft Bombay nimmt die
Best kein Ende, und sein Mary 2 Kinder an der Cholera, am 30. März 53 Kinder
und 1 Frau, am 31. erkrankten 55 Kinder, 6 Frauen
und 1 Frau, am 31. erkrankten 55 Kinder, 6 Frauen
und 1 Frau, am 31. erkrankten 55 Kinder, 6 Frauen
und 1 Männer, und am 2. April, welches der Lette
ber Hungersnot dort eröffneten Arbeitsplätzen arbeiten,
Tag ist, von dem ich die Bahlen notiert habe, erkrankten
3000 in die Oschungeln gestohen seine drings herum auf der Erde an den Stellen,
seine dringende Mitteilung ihn zurückrief Dieselbe lautete
und 1 Frau, am 31. erkrankten 55 Kinder, 6 Frauen
und 1 Männer, und am 2. April, welches der Lette
ber Hungersnot dort eröffneten Arbeitsplätzen arbeiten,
sood in die Oschungeln gestohen seine drings herum auf der Erde an den Stellen,
seine dringende Mitteilung ihn zurückrief Dieselbe lautete
und 1 Frau, am 31. erkrankten 55 Kinder, 6 Frauen
und 1 Männer, und am 2. April, welches der Lette
Eng ist, von dem ich die Bahlen notiert habe, erkrankten
39 Kinder, 22 Frauen und 17 Männer. Ich habe kauften mach der Cholera, die deine drings der Lette
begab sich das unter den Schenen des Schenen das Anlas
ber Hund 1 Frau, am 31. erkrankten 55 Kinder, 6 Frauen
und 1 Frau, am 1 Frau, am 1. April 37 Kinder, 16 Frauen
und 10 Männer, und am 2. April, welches der Lette
Eng ist, von dem ich die Bahlen notiert habe, erkrankten
39 Kinder, 22 Frauen und 17 Männer. Ich habe, and ich die Geben der G

1287.4.1

7.52.11

beinahe ganz verhüllt, beobachtete sie mit totlichem haffe Unabhängige fühlte sich zum erstenmal in seinem Leben strengem Urteil bewahren, — könnten sie ben Kinbern Birginia und Marius. Nichts war ihr entgangen. Die schwach und ohnmächtig einer schweren Sorge gegenüber, sichere Lebensstellung verschaffen. Große Summen versprach gefaßt. Arta fühlte gang gut, baß fie felbst nie ver- anberer. mocht hatte, ihm eine Neigung einzuslößer, wenn sie sich Ratlos irrte er eine Weile durch die Stadt. — Bas Andern, die er als schwer verschuldet kannte, bot er auch noch so sehr bemüht hatte. Die Kleine mußte er sollte er beginnen? An wen sollte er sich um hilfe wenden? die Tilgung aller ihrer Schulden an, wenn sie sich durch wirklich lieben. Dem ftolgen Marius war für fie tein

Opfer zu groß, keine Bemühung zu schwer. Sie schwur in ihrem furchtbaren Haffe ben Rachegottern au, bag Birginia fterben muffe.

Inbessen hatte Marius mit berebter Darftellung bae fein Mut und feine Soffnung. geschildert, was er in ben Ratakomben erlebt hatte.

felbfibemußten ftolgen Batrigier nicht ju wagen. Marius gefangenen Chriften ju burgen hatte. ließ fich nicht einschüchtern. Er zwang bie Anwesenben, Gin einziges Mittel fanb Marius in biefer Rot, bie was ich vernommen, ergriffen. Denn n'e hatte ich Aehn- er gegen eine fo niebrige Sanblungsweise empfanb. liches von Brieftern gebort! Diefe Lebien finb ficherlich bestimmt, in ber Butunft über bie Menschheit gu herrichen!"

fiel jett mit bonnernber Stimme ein:

Bift Du von Sinnen, Marius? Alfo auch Dich roben Bob.le ausfette. haben fie zu beirren gewußt! Das ift ein Beweis mehr, nicht zu beschönigen mußten! Du Marius Antonius, haft Sein lettes Bogern mar übermunben. Dich einfach von ihnen beschwaten laffen, wie so viele andere!"

Und zu ben Richtern gewendet, fagte er mit zornerregter Stimme: "Es ift fpat geworben, lagt bie Gefangenen in und nie Dant bafur beansprucht. Es war bas erfte Dal, bie Rerter gurudbringen! Morgen erft foll bas Urteil bag er auf ihre Ertenntlichteit hoffte. gefällt werben! Die allmächtigen Götter mögen: euch er-

baten ergriffen bie Gefangenen an ihren Retten und führten Chriftin, Die gerichtet werben foll, hat mir eine fo tiefe

ginias Seite. Bis an die Rerferthure begleitete er fie. ihr gewiffenhaft nach eurer Aeberzeugung euer Urteil fallt. noch in berfelben Racht bas Urteil gefällt werben muffe, Eröftend rief er ihr noch zu, bevor die Thure fich hinter 3ch fab, mit welchem Mitleid, mit welcher Rührung ihr um die Bewegung zu Gunften ber Chriftin im Reime gu ihr folog: "Mein Liebling, verjage nicht!"

Augen war ber Lohn für seine gartliche Sorgfalt.

Nachbem Marius Brgin'a gum Gefängnis begleitet fand fie leer. Wenige Minuten hatten genügt, um bem bas Mabchen nicht jum Tobe ju verurteilen. Forum fein alltägliches Musiehen wieberzugeben.

Die Behörden, bas Bolt gingen ihren gewöhnlichen einen eine laftige Berufse füllung, für bie anbein ein abwechslungsbietenber Beitvertreib gemefen.

Was ist eine Erkältung?

ber Ertältung und Ertältungstrantbeiten. Suchen wir

barum einmal bie Fragen ju beantworten: Bas ift eine

Ertältung? Bie entfteht eine Ertältung?

Es herricht eine große Untlarbeit über bas Beien

Cholera gegenüber bilflos fein mirb."

Sumanitat!

Reigung bes Marius für bas Stlavenmabchen hatte ihn fühlte jum erstenmal bas Beburfnis nach bem Beiftanbe er ihnen; und auch biefe Richter fagten zu, bas arme

Das Rind mit Silfe feiner Stlaven und Rlienten und Die Ansprace bes Baters Anacetus wieberholte er, Freunde befreien? Konnte er auf Erfolg eines folchen mit Schwung und Barme, ohne es ju wollen, hingeriffen Bagftudes hoffen - burfte er von anberen ein berartiges von bem eblen Sinn. ber Borte, Mehrmals hatte ber Opfer forbern? - Den Rertermeister bestechen, um fie Bontifer es versucht, bes Marius Ergablung gu unter- frei gu befommen? Er hatte ben Gebanten taum gebacht, brechen, ihm bas Wort zu entziehen. Doch bas, mas fich fo mußte er ihn schon verwerfen. Bufte er boch ju gut, mit ben Blebejern ober Stlaven thun ließ, mar bei bem bag ber Rertermeifter mit feinem eigenen Leben für bie

ihn anguhören — jo wie er angehört fein wollte. "Nachften- Beftechung ber Richter. Schwer wurde es ihm in seinem liebe, Demut, Friedfertigkeit — von anderem borte ich hohen Ehrgefühl, ein folches Mittel zu mablen. Der Gebei ben Chriften nichts!" Bum Schluffe brach er in bie bante an bie Gefahr, in ber Birginias Leben ichwebte, warmen Worte aus: "D glaubt mir, ich war von bem, vermochte es, in ihm ben Wiberwillen zu überwinden, ben ihren Aemtern fuchte er einen jeden einzelnen auf. Als er

Rur einen Gebanten - einen Bunich hegte er noch bas Mabchen zu retten! — und follte er fein ganges Ber-- Beinahe begeistert flang bas aus Marius' Munbe mogen barauf verwenden muffen. Sie burfte nicht ver-Dies war benn wirklich ju fart. Der hohe Priefter urteilt werben jum Lobe — ju bem Martertobe, ber ihren ein Bab zu erfrischen und burch Nahrung zu ftarten. Dann reinen, teufchen, jungfräulichen Rorper ben Bliden bes eilte er bem Rerter Mamertinus gu. Auch Birginia wollte

Marius icauberte es bei bem gräßlichen Gebanten wie gefährlich biefe Neuerer find. Plumpe, unbeholfene Er mußte ja wohl, bag, um bie Qual bes Tobes für Betruger mußten es fein, wenn fie ihr ruchloses Borhaben junge Madden zu vergrößern, fie nadt ben wilben Tieren raten laffen, welche Wege Marius einschlagen murbe, um mit ben Gottern und Staatsgesegen burch funftliche Reben vorgeworfeu ober burch bie Strafen geschleift murben.

Buerst ging er zu seinen Frennben und Stanbesgenoffen ben Senatoren, bie mit zu enticheiben hatten.

Dft hatte er ihnen aus Gelbverlegenheiten geholfen

"Ihr habt mir oft versichert," fo fprach er ju ihnen, baß ihr gludlich maret, mir einen Dienft erweisen ju Die ichlauen Briefter mußten allfogleich ihre Bortehrungen Allfogleich gab ber Richter bas Leichen — bie Gol- tonnen. Jest bietet fich bie Gelegenheit bagu. Die junge zu treffen. Rarius brach fich burch bie Menge Bahn an Bir- wurde. 3ch verlange nichts anderes von euch, als bag Perfonlichkeiten zu beeinfluffen. Sie brangen barauf, bag das arme Rind mahrend ber Berhandlung im Gerichtssaal erft den. Die Richter aber, bie Marius für fich gewonnen jum Tobe ju verurteilen, weil fie aus Chelmut andere gegen ben höchsten Willen aufzulehnen. vom sichern Tobe erretten wollte."

So einbringend und überzeugend wußte Marius es erft in fpater Nachtflunde in ihr Saus jurid. hatte, war er jur Bafilita Julia jurudgetehrt. — Er feinen Freunden bargulegen, bag bie meiften ihm gufagten,

Das machte ihm Mut.

Bu benen unter ben Richtern begab er fich fobann, Beschäftigungen nach, bes Schauspiels, bem sie angewohnt bie er in mißlicher Lage wußte. Auch bei ihnen verstand Haus. Seine Facel selbst tragend, schritt er eilig bem hatten, taum mehr gebentenb. Es war eben nur fur bie er, bie rechte Seite ihres Gemutes erflingen ju laffen. Mamertinischen Rerter gu. Din Batern brachte er bie Rinber por bie Augen. Er malte ihnen aus, wie ichwer es für biefe fein wurbe, an ben Pförtner und Rertermeifter ben Ginlag in Bir-Marius, beffen ganges S. in icon mit bem Geschicke ber Not und ben Sorgen bes Lebens ausgesett zu fein. ginias Rerter zu erlangen. bes hirtentinbes verwoben war, berührte bas alltäglich Durch ein gerechtes Urteil — benn bie Jugend, bie Rein-

Rind nicht verurteilen gu wollen.

Bu flar war mahrend ber Gerichsverhandlung ber ein gerechtes Urteil bem unverantwortlich hinterliftigen tudische haß ber Priefter gegen die neue Sette hervorgetreten. Treiben ber Priefter wiberfegen wirben. Er ftellte ihnen Er wußte, wiffen fie fabig waren — biefe falichen ber Priefter Berrichsucht, Sabsucht und Seuchelei vor Augen Briefter eines falfchen Glaubens, und immer mehr fcmand und forderte fie auf, Die unwurdige Beeinfluffung abfoütteln.

Jenen, bie mit bem Beftebenben ungufrieben maren iprach er von neueren ebleren Beltanichauungen. Er bot feine gange leberrebungetunft auf, um fie gu überzeugen. baß fich in ben Geschiden ber Menscheit mußte eine Um. malgung vollbringen laffen, ble jebem au feinem Rechte verhelfen muffe. Die außerorbentliche Menfchenfenninis und ber Scharifinn bes Marius gab ibm bei allen bas rechte Wort ein, bas feinen Zwed, Birginia por bem Tobesurteil zu bemahren, forbern mußte.

Unermublich bis fpat in bie Nacht war er von Saus ju Saus gegangen. Auf bem Forum, in ben Babein, in endlich mit allen gesprochen und ber Debrzahl ficher fein tonnte, begab er fich um bie Mitternachteftunbe, ericonft und ermubet, boch hoffnungefreudig, in fein Saus am Mone Quirinalis. Er gonnte fich nur fo viel Zeit, um fich burch er noch die freudige Radricht bringen.

Doch auch bie Griechin Arta war ihrerfeits nicht unthatig geblieben. Leicht hatte fie ihr rantevoller Sinn erbie Freiheit ber verhaßten Christin ju erlangen. Bon ihren Spähern hatte fie Marius beobachten laffen.

Sie jorgte fofort bafür, bag ber Bontifer Maximus verftanbigt wurde von ben Schritten, die Marius unternommen hatte, um bas Tobesurteil von bem Chriften= mabchen abzuwenden.

Arta hatte unter ben hochgestellten Männern Roms genug Berbindungen, um bas leicht aussuhren ju fonnen.

Der Kall wurde bem Raifer als besonbers gefährlich Reigung ingeflößt, baß ihr Tob mich fomerglich treffen gefdilbert, ba es ben Chriften gelungen fei, hervorragenbe Gin ftrahlender Liebesblid aus ihren hellen, großen betrachtet habt. Richt euer Berg allein, euer Rechtlichkeits: hatte, ließ fie warnen und bedrohen, dem Raiser ihre Begefühl ftraubt fich bagegen, ein Rind von taum 15 Jahr n ftechlichkeit zu verraten, wenn fie es magen follten, fic

Mit ihrem Werte gufrieben, jog fich bie Griechin auch

Ihre Späher jeboch hatte sie beauftragt, ihr über bas Beginnen Marius' zu berichten.

Um die zweite Stunde nach Mitternacht verließ Marius - forperlich geftartt - mit Auverficht im Gemute, fein

Richt zu viel Dube toftete es ihm, burch reiche Gaben

Einige Stufen wurde er hinabgeleitet. Dann gab ruhige Aussehen seiner Umgebung veinlich Der Stolze, heit und Unichulb ber jungen Christin mußten fie vor ju ihm ber Kerkermeifter feine Lampe. Er jog bie fcmeren

Regierung, beren hilfsmittel durch die hungerenot ichon gefage ber haut werden zusammengezogen, bas Blut wird | haut bavon getroffen. Die Stoffe, welche sonft bie bis jum Alleraugerften in Anspruch genommen find, ber aus ber haut nach innen gebrangt, Die haut wird blag außere haut ausscheibet, muß jest die Schleimhaut ausund blutleer, die innern Organe, Derz, Lunge, Gehirn 2c., scheiben. Aber biefe Stoffe sind icharf und agend. Sie Und die Regierung in London, welche Milliarden werden mit Blut überfüllt und übermäßig erhitt, sie reizen die Schleimhaut, diese entzündet sich und der vergeubet, um in Südafrika einem friedlichen Hirtenvolk "entzünden" sich. Ferner wird die Ausscheidung der Ratarrh ist fertig. Der Katarrh ist eine Entzündung Haut herabgesett, unterbrudt. Sobald bie Haut tuhl ist, ber Schleimhaut. Werfen sich die Uebelstoffe auf die bas Joch ber Anechtschaft auf ben freiheitstolzen Naden zu werfen, hat taube Ohren gegen bas Jammern ber ungludseligen hinbus. Ja, es ift eine merkwürdige also jum Teil im Blute verbleiben und nach ben tatarrh, auf die Rehltopfichleimhaut — ein Rehltopftatarrh, Sache um bie - in England - fo bodgepriefene englifde bie innere Haut, bie Schleimhaut, getroffen. Unfer Blasenschleimhaut - ein Blasenkatarrh ac. Körper ist nicht bloß außerlich mit einer Haut überkleibet. Ift bie Unterbrückung ber Hautibatigkeit eine lang-jondern alle inneren Hohlraume find mit einer Haut bauernbe, so können sich die Organe selbst entzünden, es

m einmal die Fragen zu beantworten: Was ist eine Augere und innere Daut in ihrer Thätig- Hier die Blutes.

Wechselwirtung. Läßt die äußere Haut in ihrer Thätig- Hier duch die Muskeln und Gelenke können sich Beie bekannt, sindet in unserem Körper sortwährend So benützen wir im Sommer das Laschentuch viel entzünden. Es kann Muskels oder Gelenkreumatismus viel entzünden. ein Berbrauch von altem und Erfat von neuem Rorpers weniger als im Winter. Diese Bechselwirtung swischen entstehen. Sier tommt noch ein anderes Moment hingu. gewebe, ein Nieberreißen und Aufbauen, ein Bergeben außerer und innerer Haut können wir sehr gut bei ben Durch die Verbrennung der Eiweißstoffe werden harns und Werben statt. Man nennt dies den Stoffwechsel. Kindertrankheiten, Masern, Scharlach, Poden besbachten. saure Salze erzeugt, die hauptsächlich durch die Nieren Die verbrauchten Stoffe werben durch die Nieren, Lungen Je mehr die Masern, der Scharlach auf die außere ausgeschieben werben. Fortwährend treisen in unserem und die Haut und ben Darm ausgeschieben. Daut geworsen werben, um so mehr lassen die Aus- Blute solche Salze. Diese Salze sind in kaltem Wasser Bei einer Ertaltung, b. h. bei einer Abermaßigen icheibungen auf bie innere Saut nach, Suften, Schnupfen ichmer loichter. 1 Gramm Sarnfaure Abtuhlung ber Saut, tommen hauptfachlich bie Mus- nehmen ab. Geben bie Mafern von ber außern Saut bebarf 7 bis 8 Liter forperwarmen Baffers jur Lojung. schlichungs Produkte der Haut in Betracht. 17 Prozent zuruck, so nimmt der Husten zu, d. h. um so mehr muß Das warme Wasser, welches die harnsauren Salze im aller abgenützten Stosse werben durch die Hautschlich den Masernkosse ausscheichen; zu Körper gelöst erhält, ist das Blut- und Gewebswasser. schieden. Diese Ausscheiden gurch den Masern kommt noch ein Lungenkatarrh, selbst eine Wird dies übermäßig abgekühlt, dann krystallisieren die

viel feltener ju urinieren, als im Binter.

tann fie ihre Thatigteit als Ausscheibungsorgan nicht Nafenschleimhaut, fo entfieht ein Nafentatarrh ober volltommen erfüllen. Die Ausicheibungsftoffe werben Schnupfen, auf bie Rachenschleimhaut - ein Racheninnern, eblen Organ getrieben. Bunachst wirb bavon auf die Darmichleimbaut — ein Darmfatarrh, auf die

ausgefleibet; bie Rafenhöhle, Munbhohle, bie Luft- und tann eine Lungen-, Luftrobren-, Darm-, Rierenentzundung Speiferöhre, ber Magen, Darm, die Gebarmutter 2c. | 2c. entfleben. Der Ausbrud Entzündung ift außerordentlich Die außere und innere Saut fteben miteinander in treffenb. Das Organ entgundet fich in ber übermäßigen

fatarrh, ber britte an einer Lungenentzundung und ber Welche Birkungen muß nun eine übermäßige Ab- Rühlen wir also unsere Saut ab, erkalten vierte an Rheumatismus erkrankt? Das kann boch seine kublung ber Hahlung ber Haut, eine Erkaltung hervorrusen? Die Blut- wir uns, so wirb zunächt unsere Haut, bie Schleim- Ursache nicht in ber Erkaltung, sondern bas muß boch Riegel an einer feften Gidenthur gurud, - öffnete fie, ließ !

gemauerte Banbe hatte, in benen gang oben eine fleine frohe Nachricht!" pergitterte Deffnung fich befand, bie nach ber Gaffe führen nußte. Mit ber Dellampe leuchtete Marius in bem blidte ihn freudig an. buntlen Raume umber. Balo gewahrte er in bem un-Adern Scheine bes Lichtes im hintergrunde bes Rerters hie Gestalt Birginias.

Auf einer bunnen Schicht Stroh, bie bie Ralte bes feuchten Steinbobens taum abhalten tonnte, lag fie ausgestredt und folief. Das Röpfchen rubte auf einem er- fo wiederholte fie jest jubelnd immer wieder bas Wort fohten Felsvorsprunge. Unter ihre Bange batte fie eine "Frei! frei! - frei!" - Sie war aufgesprungen. Ueber ihrer gefeffelten Sanbe gefchoben. 3hr Rorper mar ena n ihre Stola gehüllt, die fie mit der andern Sand auf ihrer Bruft jufammenhielt.

Lange betrachtete fie Marius, hingeriffen in Be- ihres Bergens bamit beruhigen. wunderung. Die in feinem Leben hatte er je für ein weibliches Wefen ein warmeres Gefühl empfunden.

In Birginias Nabe fühlte er trop ber leibenschaftliden hingebung, bie er für fie empfand, wie eine gurud-

Er hatte sich neben bie Schlummernbe hingekniet. Das Licht feiner Lampe erhellte bas garte Geficht Birginias. Als er fie fo in ber Nabe betrachtete, übertam ibn Rubrung und tiefes Mitleid.

Das feine Profil bes Röpfchens bob fich bell geger ben buntlen Stein ab. Unter ben berabgefentten Wimperr alanate es über bie liebliche Wange feucht hinab. Weinenb mar bas Rind eingeschlafen. Gin Rug bes rührenbften Rummers lag auf bem Gefichtchen. Mit balbgeöffneten Lippen atmete fie ichwer — ber Erschöpfung nur hatte ihr Rorper nachgegeben. Sie mar eingeschlafen trop des Leibes, bas fie bewegte, und bie Traume führten ihr nut noch größere Angsibilder vor die Seele.

Rärtlichste Teilnahme malte fich in ben Bügen bes Marius. Immer mihr verwandelte fich ber Ausbrud ber talten Gleichgültigfeit, bie bie Erfahrung und Menfchentenntnis feinem Untlig aufgeprägt hatten, in ben Ausbrud milbefter Gute.

Bleich wollte er fie burch bie gute Nachricht troften. Er ftillte feine Lampe auf einen Borfprung an ber Band bann beugte er fich ju ber Schlafent en hinab und flufterte leife und gortlich: "Birginia, liebes Rind!" - 3hr fleines erftarites Bandden erfaßte er mit feiner fraftigen Mannesband. Wie ein Lichtstrahl überflog es Birginias Züge. Der

Laut seiner Stimme hatte ben schweren Traum verscheucht. Rod im Schlafe befangen, flufterten ihre Lippen : "Marius" "Ja, mein Bergenstind!" fagte er jest laut, "ich bin es. Marius!"

Birginia erwachte und wandte ihr Köpfchen nach seiner Seite. Sie hatte die Augen aufgeschlagen und ichaute ihn wie traumbefangen an. — Der Schrei ber Freude, Marins fein Innerstes bavon erbeben fühlte. Sie hatte fich aufgerichtet.

"Marius! — Marius!" — und nur "Marius!" —

feine Urfache in bem betreffenben Rranten haben? Und 10 ift es. Fast jeber Mensch hat feine ihmache Stelle. Diese kann angeboren ober auch erworben sein. Der schreibt man ber "Köln. Bolkstg.": Das Thema ber nige Zeilen als Antwort. Rensch, der von lungenschwindsüchtigen Stern geboren Mahnbriefe ist teineswegs so troden, wie es sich anschaut. Man sieht daraus, wie gut abgefaßte Mahnbriefe ist, wird gewöhnlich eine schwache Lunge haben. Sine Es kann eine wahrhafte Poefie im Mahnbriefe liegen; helfen, benn daß Immermann seiner Verpflichtung nachkam, olde schwache Lunge wird mangelhaft atmen, infolge Mahnbriefe sind nicht immer so troden, daß sie nur die ift selbstverständlich. bessen wird der Blutumlauf nicht nur im ganzen Körper, Schuldposten ausweisen und die bündige Aufforderung zum An der geschickten Absassung des Mahnbrieses liegt sondern ganz besonders in der Lange ein mangelhafter Zahlen, sonst erfolge die Klage. Bielleicht liegt es lediglich sehr viel, oft auch aus juristischen Bedenken, und nichts Blutftauungen im Unterleibe und bamit ju Blutan= Bergnügen macht, Zahlung ju leiften!" Da fällt mir g. | Worten: "Mein herr, Sie find fehr neugierig!" 190ppungen in ber Leber, bem Magen, Darm 2c.

Sine solche Erkältungskrankheit stellt zugleich eine Neinigung des betressenden Organs dar, es werden die abzelagerten Gewebs. Schladen gewissermaßen hinweggeschwemmt. Diesen Borgang ahmen wir durch kühle Wessermaßen nach. Wassermaßen wir uns kühled, wir drängen das Blut aus der Haut wir den Beg zugeden. Kurz entschlossen Organe, um dort etwa vorhandene Stossen Nechtung wird das, so erkälten wir uns künstlich, wir drängen das Blut aus der Haut wir den Beg zugeden. Kurz entschlossen, von den seinen Petalus das der Haut wordenen wird der Haut der Beg zugeden. Kurz entschlossen, von den seinen Poetischen gebeten, von den seinen Pader und Sinnachmen Wassermann in einem Gedicht an. Im Berlauf dieser seinertragen Rechnung wird der Dichter gebeten, von den seinen Pader und Sinnachmen Wassermann bie ihm seine Berke eingetragen felbe Birtung haben Baber und Ginpadungen. Benn golbenen" Chrenzweigen, die ihm feine Berte eingetragen, wir uns öfters fuhl waschen, schulen wir uns por einige wenige Blatter bem Berfaffer zu reichen, ber bafür Ertaltungs-Rrantheiten, barten wir uns ab.

An ihrer übermältigenben Freude tonnte Marius er-Marius eintreten und ichloß bie Thur hinter ihm ab. meffen, wie tief ihr Schmerz gewesen sein mußte. Auch er ihren Beschützer in bem einzigen Gebanken: bier bin ich Das Gefängnis war ein feuchter rundgewölbter Raum, war bewegt und begludt. Sie fest an sich brudend, fagte ficher — hier ist mir mohl. wie eine Boble in Fels gehauen, die nur auf zwei Seiten er: "Mein sußer, kleiner Liebling! Ich bringe Dir eine

Bleich erhob fie ihr Ropfden von feiner Bruft und

Alles Leib ift vorüber. Morgen wirst Du frei von fprechend hingu, als ware in ihm bie Befürchtung auf gestiegen, er fonnte fie bann verlieren.

Wie fie früher ben Namen Marius ausgerufen batte wältigt von ihrer Freude ftano fie wie faffungslos und befühlte ein um bas andere Mal ihre Sitrn, ihre Bruft

Plarius hatte fich ebenfalls erhoben. "Ja, mein Ritb, frei wirft Du von hinnen gehen fonnen!" — Seine Sand ftrich babei liebtoienb über ihren Ropf und über bie ben Ruden berabfallenben Saarwellen.

"D Du guter Marius! - Dein Boblibater!" Mit überftröm nder Dankbarkeit hatte fie seine Hand er- begabter Schwäne für mußige Rebe. Jest weiß man faßt und beredte fie mit ungeftumen Ruffen.

aber bann bei mir bleiben wollen?"



Bo ift ber Tourist?

ben sie dann ploglich ausstieß, war so ergreifend, daß vorhin Birginias Kopf geruht hatte, und Birginia an ben In Rugland kann man diesen Schwanengesang häufig handen ju sich heranziehend, frug er sie, als fie gang nabe boren; auch in Preußer, wo sich die Schwane bei ihrem bei ihm war: "hast Du mich lieb, Birginia?"

nichts auberes brachte fie hervor. Wie überwältigt von und unbewußt bem Dange ihrer hingebenden Bartlichfeit in ber Ferne gang angenehm, verliert aber bei größerer bem unerwarteten Glude schmiegte fie fich an ben neben folgend, sette fie fich auf bes Marius Aniee, schmiegte Annäherung an ben Aufenthaltsort ber fingenben Bogel, ihr knieenden Marius. Sie legte ihren Ropf an seine ihren Kopf an seine Schulter und nahm seine Hand in Nie fingt ein Schwan allein; ber Schwanengesang ift ftets Bruft. Er umpfing sie mit seinen Armen, und wieder rief ihre gefesselten Sande. — "Richt mehr verlaffen — ich eine Leistung einer Anzahl von Schwänen. Natürlich fie mit erschütterndem Ausbruck der Freude: "Marius! - bin bei Dir, lege Deinen Arm um mich, fo fo! - Nicht läßt auch der einzelne Bogel von Brit zu Beit seine Stimme mein Marius!" und leife fugte fie hinzu: "Ich habe ge- wahr, Du bleibst bei mir! - Sier ift mir wohl - hier horen, aber fein Ruf, ber Lockton, ift bann rauh, gellend - es aut!"

Ueber Mahabricfe

Bie ein hilfesuchenbes Bogelchen schmiegte sie fich an

Marius burchströmte es glubend heiß - er brudte sie fest an sich. Seine Lippen berührten erst liekosend ihr Saar, - bann birgeriffen, feiner taum mehr machtig, uchten seine Livven ihre Stirne. Sie wirft ihr Röpfchen jaurud und bietet ihm ihren Mund bar. In glubenbem Ruffe binnen können. — Dit mir!" feste er unwillfürlich foneller begegnen fich ihre Lippen und ruben lange aufeinander.

Der Schwanengesang

Ueber ben Schwanengesang wurde in früherer Zeit als wollte fie ben Sturm ihrer Gebanten, bas Rlopfen gar manches geschrieben und gefabelt. Schon bie alten Briechen beschäftigten fich mit biefer Erscheinung, und ihnen verbanten wir bie poetische Erfindung, bag bie mabrend ihrer Lebenszeit stummen Schwäne ben Augenblick ihres Bericheibens besingen. Da in unserer Gegend faft nur ber flumme Schwan vorkommt, hielt man in Deutschland lange Zeit die Behauptung von dem Vorhandensein stimm= längst, daß es zwei Arten dieser Bögel giebt: ben stummen "Ja frei follst Du fein, mein Rind! — "Wirst Du Schwan und ben Singidman. Der erflere hat einen roten Schnabel mit ichwarzem boder am Grunde. Er wird in unferm Lande häufig auf Teichen gehalten und ift nicht im Stande, einen gefangahnlichen Ton bervoraubringen. Im Buftanbe bochfter Erregung läßt er einen glichenden Laut und zuweilen auch wohl einen Schrei hören, ben man aber mit bem Gesange ber Bogel gang und gar nicht verwechseln kann. Der Singschwan hat einen vorn schwarzen und hinten gelben Schnabel. Sein Körperhau zeigt die Eigentümlichkeit, daß die Luftröhre in bas Bruftbein hineinsteigt, eine Strede burin verläuft und nachher wieder austritt. Man ift nun der Meinung, daß biefer Bau dem Luftstrom die jur Hervorbringung eines Tones notwendige Resonanz verleiht; benn biefer Schwan bringt gang laute Tone hervor, die allerdings auch nicht bem Gefange ber Singvögel gleichen. Bon Relobie, Abwechselung, klagenben, trillernben Tönen ist nichts por handen. Jeder Schwan tann nur zwei Tone hervorbringen, einen höheren und einen tieferen; beibe Tone werben unmittelbar nacheinander hervorgestoßen, ber höhere ift ber flärkere, ber tiefere ber ichwadere. Sie ahneln ben Rlängen eines Blasinstrumentes. Der Ton ber Weibchen ift außerbem etwas ichwächer. Wenn nun eine Angahl von Schwänen versammelt ist, so pflegen sie in ber Bervorbringung der ihnen eigentilmlichen Laute abzuwechseln, und zwar ist ber zwischen ben einzelnen Tonen liegenbe Zeitraum fast immer ber gleiche. Da außerbem stärkere und schwächere, höhere und tiefere Tone wechseln, fo macht wohl diese Unterhaltung, aus der Ferne angehört, ben Er hatte fich auf ben Steinvorsprung gesett, auf bem Ginbrud einer Melobie, eines ichmermuigen Gefanges. Durchzuge oft aufhalten, ift er bekannt. Der Bechfelgefang "Lieb — fehr lieb!" antwortete fie leibenschaftlich, ift welthin hörbar, und klingt trop ber traurigen Melobie

Ammermann nahm bie fo anmutia eingekleibete Mahnung gut auf und schidte ihm ebenfalls einige lau-

sein. Das Blut wird sich stauen in der Lunge. Dort an der Trockenheit und nicht selten sogar braftischen ift komischer und falscher als die Frage, in welcher die aber, wo das Blut ftodt, fest es hauptsächlich feine Grobheit, mit der die werten Leute mahnen, daß ver- weiften Menschen ihre Rahnbriefe zu formen pflegen. Uebelstoffe ab. Es ift bies wie bei einem fließenben haltnismaßig wenig ben Mahnbriefen Folge geleistet wird. bie Frage von etwa folgenbem Wortlaut: "Hierburch Gewäffer, wo es einmal Sand angeschwemmt hat, bort Wenn Goethe die Forberung aufftellt: "Leget Anmut in frage ich Sie an, wann Sie mir nun endlich bas mir wird es hauptfachlich seinen Schmut abset einem bas Geben!", so fage ich: "Leget Anmut in bas Mahnen! foulbige Gelb zahlen wollen?" Gin geistreicher Frangose Meniden mit figenber Lebensweise tommt es febr leicht Mahnt mit Big und Berftand, bamit es euren Schuldnern beantwortete biefe mahnenbe Frage einfach mit ben

B. bie poetische Mahnung ein, die einmal ber Dichter | Much bie furgefte Mahnung lagt fich in wisige und Sehen wir nun unseren Körper einer größeren Karl Immermann erhielt. Während seiner magbeburger gefällige Formen kleiben. Das bewies zum Beispiel Erkaliung aus, treiben wir also bas Blut aus ber Haut Kriminalrichterzeit war Immermann ein häufiger und gern jener Student, ber vergeblich auf die ihm vom Ontel in das Innere bes Körpers, bann wird es sich vor allen gesehener G.ft ber an der Ede bes Domplages befindlichen versprochene Baarschaft wartete, und als ihm und por Dingen bort stauen, wo bereits Blutstauungen infolge Beinflube. Nachbem er im Jahre 1827 nach Duffelborf Allem seinen Gläubigen bie Zeit boch ju lang wurde, an abgelagerter Stoffwechselprobudte vorhanden find. Das übergesiedelt war, wo er seine Berwaltungsthatigkeit am seinen Onkel folgenden Brief schrieb: "Bielgeliebter in vermehrter Renge andrängende Blut wird die abstern begann, wurde ihm von dem Weinstubenbesitzer Onkel, ich wollte Dir nur mitteilen, daß es mir gut gelagerten Fremdstoffe auslösen, diese reizen das betr. in Magdeburg die übliche Neujahrsrechnung nach Duffels geht und ich sehr sleißig arbeite. Ich hoffte immer eins der Katarrh oder die Entzündung ist fertig. dorf geschickt. Da es sich nun jedoch um einen Dichter mal von Dir etwas zu hören, leider vergeblich, so daß

Redarftraße .

Laffe recht balb etwas von Dir boren, Dein Dich "einige Recensentenhiebe" gebulbig in ben Kauf zu nehmen liebenber Reffe Karl." verspricht, und es im übrigen selbst "tolltühn" findet, bem berühmten Dichter auf bem Pegasus zu naben.

fumme Soman; er ift in Lappland ber einzige Bertreter bes betreffenben Schreibers entspricht. bings bem Singidman, beffen Bals beim Schwimmen bie erforberlichen Rontakischluffe berbeizuführen. faft aufrecht flebt.

Man meint nun, bag bie Schwäne, welche einen fo fanften, flagenben Gefang bervorbringen, und welche in bie Farbe ber Uniculb gelleibet finb, auch einen fanften Charafter haben mußten. Allerbings find fle treue Chegatten und zärtliche Eltern, aber die Bärtlichkeit erstreckt im Gerichtssaale entnehmen wir dem "Ilustr. Wiener Strahlen anders verhalten sollen.

fich nur auf die eigene Familie. Andere Schwäne, ja sertrebliger, ich muß Sie ditten, dem Die neue Hypothese lautet nun dahin: Der Geruch leicht alle Arten anderec Basservögel werden mit But ungeklagten nichts einzuslüstern", sagte zurechtweizend ein rührt nicht her von einer unmittelbaren Berührung der verfolgt. Man hat beobachtet, daß sie kleinere Vögel am Vorstsender und suhr fort: "Lassen Sie ihn nur sich vers von riechenden Substanzen entsend ten (betachierten) Teilchen Salse padten und ihren Ropf unter bas Wasser hielten, antworten, die Neihe kommt später auch an Sie!" — mit ben Endungen ber Geruchsnerven, sondern von einer bis bie Opter erstidten. So anhänglich fie gegen Menschen In einem Prozesse, in welchem es zu heftigem Rebetampfe indirekten llebertragung mittelft Strahlen von furzen Bollen: werben, welche ihnen Gutes erweisen, fo rachfüchtig können zwischen bem Staatsanwalte und ben Berteibigern tam, langen analogen, aber nicht gleichartigen (jemblablen). sie gegen diejenigen sein, welche sie auf irgend eine Weise sagte ersterer in seiner Neplik: "Hoher Gerichtshof! Die wie die von uns als Ursachen des Lichts, der Wärme, gereizt haben. Es ist merkwürdig, daß die Naturforscher Horten Berteibiger sind wir, ich muß es gestehen, heftig der Röntgen-Phänomene u. a. betrachteten. so lange Zeit brauchten, um beibe Arten von Schmanen zu Leibe gegangen und haben versucht, fozusagen, ben Diese ihre Sypothese halten bie beiben Autoren für ju unterscheiben, mahrend bas ruffische Bolt seit langer, Stier bei ben Hörnern zu faffen!" — Gin Bezirks- umsomehr gerechtfertigt, als fich ihr alle wissenschaftlich langer Zeit verschiebene Benennungen für bieselben hat, richter auf bem Lande ließ ben Warteraum ber Parteien gewonnenen Angaben anpassen. Als einen Vorgänger und zwar Bezeichnungen, welche ihnen auf Grund ihrer fiets fehr start heizen. Dies hatte zur Folge, bas Viele, führen sie Walter aus Landshut an, ber 1808 vergeblich Stimme gegeben wurden. In Nordamerika kommen außer welche es nicht so lange in dem überheizten Raume aus- für die Möglichkeit einer dynamischen Geruchstheorie unserm Singschwan noch zwei Arten von weißen Schwänen halten konnten, sich lieber ausglichen, um sich entfernen eintrat und sich bem Glauben an eine ber bes Lichtes, mit lauter Stimme por.

Die Schreibmafdine.

Mitgeteilt vom Batentbureau S. & D. Bataty, Berlin.

Ru ben vielen hernorragenden Erfindungen, mit welchen Die Menschheit am Ende bes 19. Jahrhunderts begludt sufteme entstanden, welche sich gegenseitig in dem Kon- sich ungerechtfertigt Baron genannt habe. — Angeklagter: Die wesentliche Form des Lebens sei. furrenzstreit ben Rang abzulaufen versuchen. Sämtlichen Ich bitte, herr Lanbesgerichtsrat, es ist ift eine mensch-Systemen liegt das Prinzip zu Grunde. daß die Buchstaben liche Schwäche, wenn man für mehr gelten will, als man bezw. Beichen als Typen festgelegt sind, welche auf die ift. — Beis.: Ja, aber Sie hatten tein Recht dazu, sich

Schreibmaschine ameritanischen Ursprunges. Als hervor- Landgerichtsrath, faffen Sie bas nicht so ftrenge auf. Seben febr gehoben und bem Lande eine Ginnahmequelle guragender Erfinder auf diesem Gebiete ist Remington bekannt. Sie, ich habe Sie ja jest auch schon dreimal Landesgerichts- geführt werden. Nun ist das kleine Fürstenthum in den Derselbe schuf die unter dem Namen "Nemington-Standard" rat genannt, ohne daß Sie dagegen protestierten, und letten Jahren in immer steigendem Maße von Fremden bekannte Maschine, welche fich im Wesentlichen baburch Sie find boch nur - Gerichtsabjunkt! - Britgenber: besucht worben, und es bedarf gewiß nicht so zweifeltennzeichnet, bag unterhalb eines Papierwagens eine Woher hatten Sie ben Dietrich, ben man Ihnen ab- hafter Mittel, um biefen Besuch zu verstärken. Wie es Anjahl Typenhebel, einen Ringford bildend, im Kreise genommen hat? - Angetl.: Den habe ich auf der Straße heißt, foll eine Deputation beim öfterreichischen hofe angeordnet find. Jeder biefer Typenhebel ift mit einer gefunden. — Borf.: Merkwürdig, daß manche Diebe immer borfprechen, um die Genehmigung für den Plan 3u Tafte verbunden und burch Niederbruden der Taften Dietriche finden! Ich habe noch nie einen gefunden. — erwirk n. Wir wollen hoffen, daß sie unverrichteter laffen fich bie betreffenben Typenhebel in eine magerechte Gin Berteibiger, ber fich gern bombaftischer Rebensarten Sache wieber heimziehen wirb. bie Drudftelle ichlägt. Mit hilfe eines Farbbandes brudt Berteibigung in ben Farbentopf ber Beschönigung tauchen!" sich bann die Type auf bem Papier ab. Gleichzeitig wird Und ein andermal entschlüpfte ihm die Wendung: "Dieser unter Bermittlung einer Bahnstange mit zwei Messern für Beuge huber ift nichts weniger als klassisch, benn er wohnt eine schrittweise Bewegung bes Papeirwagens gesorgt, in Gaubenzborf!" Um den Angeklagten als einen besonders jobaß bei jebem Nieberbruden einer neuen Tafte auch eine ehrenhaften Menfchen hinzustellen, fagte er: "Mein Rlient neue Stelle bes Papieres in ben Bereich ber Typen- aebort einem Stanbe an, ber über jeben Ehrenpunkt erbrudftelle gelangt.

Mit hilfe einer berartigen Schreibmaschine ift meine herren Geschworenen, leben wir benn in ben Urman imftanbe, ungefähr eine breifache Gefdwinbig= malbern Centralafritas?" teit gegenüber ber gewöhnlichen Rurrentschrift zu erzielen, ein Resultat, welches bei bem haften und Jagen unferer Reit wohl geeignet icheint, ber Schreibmaschine einen verbreiteten Gingang in bie Bureau- und Geschäftswelt gu fichern. Bon ben vielen Schreibmaschinensustemen, welche sich einer größeren Verbreitung erfreuen, sollen nur noch bie wesentlichken und harakteristischen System erwähnt bes Jahrgangs 1899 der Pariser "Comptes Rendus" Cemeier. Wissentlich nie. Wenn ich es überhaupt schon gegessen werben und ba ift z. B. die Remington Scools Majdine, eine neue Hypothese veröffentlicht. Sie weisen zunächst melde abnlich ber Reminaton Stanbard fonstruiert ift, bann bie Hammond Maschine, bei welcher bie Schrift sicht- Berhaltnis noch bie alten Griechen ift; als wesentliche bar bleibt. Dieselbe tennzeichnet sich im Wefentlichen Bedingung gelte, baß sich von ben riechenben Körpern burch einen Typensektor, welcher je nachbem man bie eine Teilchen ablösen, sich stetig in ber Luft verbreiten und in ober andere Tafte niederbrudt, eine verschiedene Ginstellung innige Berührung mit bem Geruchsschleime fommen. erfährt, um bann die gewünschte Type mit ber Drud. Während die Physik an Stelle ber Emission auf bem ftelle in Uebereinstimmung ju bringen. Ferner ift Gebiete bes Gebors und Gesichts feit langer Beit bie bie Barlod-Mafchine zu ermähnen, bei welcher bie Unbulation gefest habe, gelte für ben Geruch noch immer Typenhebel von oben nach unten geschlagen werben, um die Meinung Demofrits. baburch bie Schrift fichtbar zu machen. Ferner finb bie Mafdinen mit Typencylinber gu erwähnen. Der betreffende Enpencylinder wird, je nachbem bie eine ober andere Taste niedergeschlagen wird, entprechend gebreht Hunghens und Papin, von Bened, Prevost, Benturi-und in der Höhenlage verstellt, um bemzufolge dann die Cloquet, Berthelot, Robiquet, Liégeois, Valentin, Wolff gewünschte Type jur Geltung ju bringen. Die Dafchinen und anderen, bie für entscheibenb gelten, haben bie mit Typensektor ober Typencylinder haben ben Uebel- Frage nicht fehr gefördert und burchaus nicht festgestellt, ftanb, baß sobalb ber Cylinder ober Settor falfc arbeitet, wie ber Geruch ju ftanbe tomme. Die ju Gunften ber famtliche Typen nicht richtig funktionieren konnen. Anberer- geltenben Sypothese sprechenben Beweispuntte laffen fich

gesang der Tiere kurz vor dem Tode anbetrifft, so kann man sich die Entstehung dieser Annahme recht wohl das graphen, dessen Walze mit einem Diktat versehen ist, wird von der Luft getragen, und um ihn zu empsinden, wird von der Luft getragen, und um ihn zu empsinden, wird von der Luft getragen, und um ihn zu empsinden, wird von der Luft getragen, und um ihn zu empsinden, wird von der Luft getragen, und um ihn zu empsinden, wird von der Luft nehmen, die das riechende Esstudium derselbe kann dann direkt von dem Phonographen aus der Nase zuträgt, d. h. man muß dieses einatmen und die Unstehen sogar behauptet, daß die Uebertragung bewirken. Da sich das Laufwerk eines schnüffeln; 2. wenn man die riechenden Substanzen in Somane auch bei Mangel an Nahrung wie er g. B. burch Phonographen genau einstellen läßt, fo tann auch bem einer hermetisch verschloffenen Buchse verwahrt, find fie bas Zufrieren ber Gewässer herbeigeführt wirb, zur Ber- Umstande Rechnung getragen werben, von dem Phono- nicht mehr für den Geruch zu empfinden. vorbringung von Rlagelauten veranlaßt werben. Der Sing- graphen aus das betreffende Diktat mit einer Geschwindig- Diesen Beweismitteln begnügen fowan kommt im hohen Norben weit öfter vor als ber teit wieberzugeben, welche ben Fähigkeiten und Leiftungen genannten Forscher einfach gewisse, ihrer eigenen Anficht

feiner Gattung und in Rugland fehr häufig. Im Winter Gine wichtige Neuerung auf bem Gebiete bes Schreib- ober Ton wird auch vom Winde getragen, besgleichen tommt er auf bem schwarzen Meere und in Rleinasten vor. maschinenwesens ift noch zu erwähnen. Dieselbe besteht unter gewissen Bedingungen die Barme. Tropbem lakt Seine Brutftatte hat er aber flets im hohen Norben; er barin, bag bie Tybenhebel ber Maschine elettrisch bewegt man bei biesen Erscheinungen bie Sypothese von bem abmuß also febr weite Reisen unternehmen. In Mittel- werben, bemzufolge man nur nötig hat, burch Berühren gelöften Teilchen aus bem Spiele und führt jene auf europa ift er nur auf Durchzügen zu treffen. Beibe Arten ber betreffenben Tafte einen Kontattfolug herzustellen. Energieformen gurud, welche ihren Drt mittelft gewisser ber Schwäne sind infolge ihres herrlichen Gefiebers Bierbe Der betreffende Schreiber zieht zu biefem Zwed gewöhnlich Mebien wechseln; 2. wenn man in eine undurchsichtige ber Gemaffer. Der anmutig gebogene hals fehlt aller= einen Sanbidubfinger mit Metallbelag auf, um baburch Buchfe eine Lichtquelle hermetisch verschließt, find beren

humor vor Gericht.

blieb. "Ift Ihnen benn hier nicht zu beiß?" fragte ibn ber genannten Erscheinungen nicht kannte. erstaunt ber Richter. "D, nein," entgegnete ber Gefragte, Schreibunterlage in ber betreffenden Reihenfolge auf- Baron zu nennen. — Angeklagter: Gewiß, Herr Lands Wenn eine aus Bregenz kommende Nachricht bes gebruckt werden.

gerichtsrat, aber ich habe das nur aus Eitelkeit gethan. gründet ist, bemühen sich gewisse Kruse im Fürstenthum bringen, wobei dann die betreffende Stahltype gegen bediente, fagte einmal: "Ich will nicht den Rebepinfel der

Heber die Natur des Gernds.*)

Ueber bie Natur ber physitalifden Bebingungen bes barauf hin, daß die herrschende Lehrmeinung über bieses

Die Emissionsbypothese ist experimentell nur au Soluffolgerungen begründet, beren Richtigteit weit entfernt ift, immer bewiesen zu fein, und bie Untersuchungen von

Diefen Beweismitteln begnugen fich bie beiben gunftige Bemertungen entgegenzustellen: 1. Der Schall Sinneswirkungen auch aufgefangen ober unterschlagen. Was für Licht burchlässig ift, ift es nicht in gleichem Make für Barme und noch weniger für Rontgenftrahlen, Daber tann man bie Forberung fast für unlogisch bezeich: nen, baß bie Substangen, welche bie Fortpflanzung bes Die folgenben Proben von unfreiwilligem Sumor Lichtes hindern, fich rudfictlich ber hypothetischen Geruchs:

au können. Einmal waren ichon Alle fort bis auf einen ber Warme, bes Schalls u. a. ähnliche Fortpflanzung einzigen Mann, ber mit allen Beichen bes Behagens figen bes Geruchs juneigte, obwohl er übrigens bie Ratur

Rum Schluffe teilten Bashibe und Ban Melle noch "mich geniert die hit' gar nicht, ich bin Diener in ein' mit, baß sie schon seit 4 Jahren bieses Ratiel studieren, Dampsbad!" — Nach seiner Freisprechung sagte Angeklagter erwägen und die Beweismittel formulieren; ihre Hypothese zu seinem Verleibiger: "Herr Doktor, das hätt' ich wirk- eröffne neue Horizonte und die Existenz einer Geruch lich selbst nicht geglaubt, daß ich so unschuldig bin!" — erzeugenden Welle, die sie glauben physikalisch bald nachwurde, gehört auch die Schreibmaschine. In den letten Gin Gerichtsadjunkt, ber als Beisitzer bei einer Verhandlung weisen zu können, führe die Geruchsfunktion ein in das Jahren ist eine große Anjahl verschiedener Schreibmaschinen- finngirte, hielt einem angeklagten Hochstapler vor, daß er System ber allgemeinen Undulation und Bibration, die

Eine Svielbank in Vadus.

Wie viele hervorragende Erfindungen auf dem Ge- Beis.: Sie wollten dadurch Ihr schwindelhaftes Ge- Liechtenstein, das idulische Ländchen mit einer Spielhölle biete des Maschinenwesens überhaupt, so ist auch die bahren unterstüßen. — Angekl.: Aber ich bitt' Sie, Herr in Baduz zu beglücken. Dadurch soll der Fremdenv r-

Bumoristisches.

Stoffeufjer. Alte Rotette: "So ein Bech! 3ch bin eben für beutigen Manner ju fruh auf Die Welt getommen!" Aus einer Bertheidigungsrede. "Meine Berren, bas Gine pollen Sie auch bebenten, bag mein Rlient mehr als die Galfte eines Lebens in Gefängniffen jugebracht hat. Bie tonnte er in haben ift!" Gine feiner Lieblingerebensarten war: "Sa folder Umgebung etwas Anderes werden als ein Gauner?!"
Bitter. "Was wollen Sie für das Bild geben?" — "Fünf:
undfiebzig Pfennige!" — "Aber die Leinwand koftet ja schon mehr!"

- "Ja - neu!" Aus der Ragenausstellung. Ameier. Guten Morgen, Gie auch hier? Wie gefällt Ihnen Die Sache? — Bemeier. Dante, bie Restauration ist gut, ich habe eben gefrühstückt. Ameier. In ber Ratenausftellung? Das mar mohl ein Raterfruhftud? Cemeier. Pfui, ein Raterfrubftud! - Ameier. Ranu, mas wollen Emanzipirt. Er: "Die Muller will absolut nicht rabfahren: sie sagt, sie sei am liebsten im haushalt beschäftigt!" — Sie; "Ach, die war schon immer so emanzipirt!"

Dervollftändigungsrätfel.

Bu Drejen ein Wort, Das und bie Freube, bie Bewunberung Doch auch bas Leib leicht auf bie Zunge legt. Bu Bieren eine Bahl. — Bu einem Laut vereinigt fete nun Drei Lettern vor bie Bier. Der Ginn führt in bes Erbreichs Tiefe. Und nun jufest macht Guch die Muh Und schaltet abermals jest ein Ein Zeichen Klein. — Es spricht von Blut Und Gräueln Guch bas Bort, Bom Maffen. und vom Boltermorb.

Auflösung des Ratfels in voriger Mummer: Minbmüble

Rachbrud aus bem Inhalt biefes Blattes verboten. Befes vom 11. Juni 1870.

Drud und Berlag bes "bochberger Bote."

Hadberger Bate.

Tagblatt und Verkündigungsblatt

für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Muftree. ies Unterhaltungsblatt"u. "Frattifche Mitteilungen

& Den amerifanischen Induftrie Trufts

ift ber Rrieg erklart worden. Der "Frtf. 8tg." wird

aus New-Port u. a. geschrieben : 3m Rongreß find in

ben letten Tagen mehrere Resolutionen eingebracht worben, nach welchen über bas Befchaftsgebahren ber

großen Induftrie-Trufts, fpeziell über bie der Draht-

und Ragel-Trufts Erhebungen gepflogen merben follen.

Den unmittelbaren Anlag bagu haben Die Machenschaften

bes Brafibenten ber ermahnten Gefellfchaft, Bates, ge-

geben, der feine Renntnis von ben internen Angelegen-

heiten des Unternehmens ju ausgebehnten Borfen-

operationen benutte, die einige Tage lang eine ent-

fdiebene Baiffe-Stromung erzeugten und felbit Babn-

merte einigermaßen in Mitleibenschaft gogen . . Diefe

Borgange im Gifen- und Stablgeschaft haben nun ber

Bewegung gegen die Industrie-Trufts einen gewaltigen

Anftoß gegeben. Den Geschäftetreifen, fofern fie nicht

felbst enge Berbindungen mit diefen großen Rartellen

unterhalten, bangt es vor ber gewaltigen Macht einzelner

Truft-Brafidenten. Die große Maffe ber Ronfumenten,

bie nicht birett von ben Baiffe Spekulationen biefer

Berren berührt werden, erhalt von Tag ju Tag

braftischere Beifpiele bafur, wie fie von ben Trufts

gerupft und ausgeplundert werden. Der Farmer.

ber hier fur hundert Bjund Stacheldraht 4,80 Dollar

gablen foll, erfahrt, bag biefelbe Bare in London

vom Eruft für genau bie Balfte, 2,40 Dollar, vertauft

wird. Blei toftet in London 3 Dollar per hundert

Blund, hier muß man 4,50 Dollar gablen. In

Chicago treten jede Boche brei oder vier Berren au-

fammen zu einer Ronferenz, die etwa eine halbe Stunde

mabren mag. In diefer Sigung werden die Rleifch-

preise für Die Bereinigten Staaten festgefent, und es

giebt tein Mittel, auch nur ein Pfund Fleisch billiger

ju bekommen, ale ber Fleischring verfügt. Und wenn

ber Ameritaner Diefes Fleisch ist, wird feine Laune nicht baburch verbeffert, bag in London genau

basfelbe Rleifch von genau bemfelben Lieferanten

wird, ale bier in Amerika. Allerdinge, in London bat

ber Gleischtruft mit ber Ronturrens zu tampfen, bier

nicht. Solche Beispiele laffen fich zu Dugenden anführen, denn der Handel mit fast allen Lebensbedürfniffen

wird von Trufts tontrolliert. Der brutalen Offenheit,

gierung eindringender Ginfluß darftellt, ift nicht weniaer

als den materiellen Laften, die fie bem Bolte aufburben,

die gewaltig machfende Bewegung gegen biefe mächtigen

Aus Nah und Fern.

St. Blafien. Bei ber Mittwoch Morgen hier ftatt-

gehabten Bürgermeisterwahl wurde Berr Apotheter Berftel

mit 37 Stimmen gegen 13, bie auf Berrn Altburger-

* Raridruhe. Das Befinden bes Großherzogs ift

unverandert, jedoch erfreulicherweise fieberfrei. Geine

Ronigliche Soheit hatte bekanntlich knapp por feiner

Berliner Reife eine Ertaltung überftanben, welche ben

hohen Beren fast regelmäßig in ber Uebergangszeit bes

Frühighre zu befallen pflegt. Der Ausflug nach Fried-

richsthal am letten Sonntag, wo es schon merklich kühler

geworben mar, scheint biesmal Urfache bes Mudfalls zu

ber Erkaltung gemefen gu fein, die hoffentlich einen

* Bforabeim. Gin biefiger Ginmohner, ber in einer

Mannheimer Lotterie einen ziemlich hoben Breis ge-

wonnen hatte, ging letter Tage nach bort, um feinen

Gewinn gu holen. Da er fur benfelben einen gnten

Erlös erhielt, that er bes Guten etwas zu viel und fette

lich abends beim Bahnhof auf eine Sigbant, wo er ein-

folief. Als er erwachte, waren fein schoner Gewinn

und feine Uhr verschwunden. - Gine hiefige Dame,

Die auf ihrem Rab nach Unterreichenbach fahren wollte,

fuhr unlangft binter Beigenftein auf einen Steinwagen,

wobei fie am Ropfe, sowie an ben Armen so schwere

Berletungen erlitt, baß fie in einer Drofchte nach Saufe

Bretten. Der Gemeinberechner Bfigenmeier von

Bolshaufen ftellte fich Mittwoch Nachmittag freiwillig

beim hiefigen Amtsgericht und gab an, Unterschlagungen

an der Gemeindetaffe begangen ju haben. Derfelbe

Durbe hierauf ins hiefige Amtsgefangnis in Unter-

* Seibelberg. In ber letten Straftammerfitung wurde ein Fall ber Bilberei verhandelt, in bem ber

raschen, normalen Berlauf nehmen wird.

Befahren merden mußte.

uchungshaft genommen.

Rombinationen auguschreiben.

meifter &. Junger fielen, gemablt.

Ericeint tagitch. mit Ausnahme ber Conn- und Reiertage. Boftzeitungelifte 3416. - Fernfprechanichluß 3.

Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Saus gebracht vierteljährlid mur Mt. 1.50. - Mugcigen; bie einfpaltige Garmonbzeile ober beren Ram 10 Bfg., an beborgugter Stelle 20 Bfg.

bisherige Gemeinderat Michael Rellermann und Land= | erfrankten Berfonen bis jest 113. Davon find 18 als wirt Georg Braun von Waldhilsbach zu 10 refp. 6 Monaten Gefängnis verurteilt murben. Die Angeklagten Wildstand in ben betr. Jagden in auffälliger Beife abgenommen hatte. Am 1. April gelang es bem Sagdpachter, die Wildbiebe auf frischer That zu ertappen. Braun ergriff die Flucht, mahrend Rellermann, nachdem er einen Schrotschuß in die Beine erhalten batte, fein Gewehr abgab.

* Manheim. Gin Sittlichkeitsverbrechen murbe am Sonntag Abend auf bem Bege von Lampertheim nach Schaarhof verübt. Gin Madchen, bas auf ber Mannheimer Meffe gemesen mar, murbe auf dem Ruckwege von Lampertheim von einem Radfahrer angefallen und vergewaltigt. Der Buriche, ein gemiffer Sartmann aus Lampertheim, murbe noch am gleichen Abend in 11 Leichname geborgen worden. Morme perhaftet.

Bermischte Nachrichten.

- Belegentlich des Restmalls bei ber Schlachthofeins weihung ergabite Oberburgermeifter Rlot aus Beftbagillen vorgefunden murden. Der zu einer Duren im Laufe einer Tifchrebe ein tomisches Abenteuer, das er im Jahre 1892 bestand, als er noch Burgermeifier in Mannheim mar und mit einer Rommiffion | tommenden Reifenden an, die Desinfizierung ber Schiffe bon Ratsherrn und Fachleuten eine Reife gur Befichtig- und die Bertilgung der Ratten in den Schifferaumen. ung moderner Schlachthofe unternahm, um geeignetes In Smyrna ift eine große Sterblichkeit unter ben Ratten Material für das Mannheimer Schlachthofprojektiv zu festgestellt worden. fammeln. Die Berren aus Mannheim tamen eines Tages in einer norbbeutichen Stadt an, beren Schlacht. hofonlage auch besichtigt werben follte. Das follte am anderen Tag gefchehen, ba es icon fpat mar. Man beba gerade Sedantag und in der Stadt ein großes Fest. bankett angesagt mar, fo beschloß man, hinzugehen. Wohl 3000 Bersonen waren in dem Saale versammelt und neben einen alten Symnafialprofeffor zu figen. um mehrere Cents billiger pro Pfund hergegeben Gefprach, bas bald in Gang tam, fagte ihm Rlot, bas er nach &. getommen fei, um ben ftabt. Schlachthof gu besichtigen. "Dann sind Sie wohl Metger?" fragte der Brosessor. "Nein, das gerade nicht." — "Oder Biehhändler?" — "Auch das nicht, ich bin Bürgermeister von Mannheim und mit den Berrn neben mir unterwegs, denn ichon fteuerte der Professor dem Rednerpobium gu, fletterte hinauf und verfundete in Jubelton: "Bochansehnliche Festversammlung! Soeben wurde mir die unserer Reier teilnehmen. Es find subbeutiche Bruder, Beifen mir fie mit herglichfter Begeifterung willtommen Unfere füddeutschen Bruder, unfere liebwerten Bafte, fie leben hoch! hoch und nochmals boch!" Ein unbeschreiblicher Rubel erhob fich, die Begeifterung tannte teine Brengen mehr, bie bescheibenen Bafte maren auf einmal ber Mittelpunkt bes Reftes geworben. Für einen folch' alanzenben Empfang mußte man boch mit einigen Worten banten. Rlot hielt fich megen feines etwas allzu reinen norddeutschen Dialetts (er ift Luneburger) nicht für ben geeigneten Mann, als "fübbeuticher Bruber" au fprechen. Da mußte Begirtstierargt Fuchs in die Brefche fpringen. Der mußte hinauf aufs Podium und er zog fich glanzend aus ber Affare. Er hielt eine Stegreifrebe, wie fie wirtungsvoller noch nicht vom Stapel gelaffen murbe. Ungeheurer Beifall brach los, als er endete. Am andern Tag mar in allen Blattern ber Stadt gu lefen, ber

> nicht erfolgt. - Dag in München bie Biertrinter noch immer als eine gemiffe Rlaffe von Uebermenfchen fich bervorthun, beweifen bie nachstehenden Angaben bortiger Blatter über bie Große bes Betriebes, beffen fich in biefem Sabre ber Bodausichant im Sofbrauhaufe gu 15 000 Stud Bodwürfte, Die von 25 eigenen Schlach. hergestellt werben. Außerbem werben noch taglich gu angegeben.

Bürgermeifter von Mannheim habe beim Gebanbantett

eine munderschöne Rebe gehalten. Gine Berichtigung ift

ber in Schwientochlowig in Schlefien am Typhus in Paris ja teine Geltenheit ift. Erzelleng tommen ins

- In dem bei Rom liegenden Roncialione ereignete hatten die Wilderei gewerbsmäßig betrieben, fo daß ber | fich gestern ein fch meres Ungluck. Die Bevolkerung feierte das Fest der Santa Lucia, deren Rapelle am Ufer bes Bicofees liegt. Als zwei mit jungen Leuten bicht gefüllte Barten auf bem Rudwege von ber Rapelle noch 300 Meter vom Ufer entfernt maren, kenterten fie. 43 Opfer, meift junge Madchen und Burichen im Alter von 14 bis 20 Jahren, liegen auf dem Grunde des Gees. Nach bem Bericht eines Augenzeugen geriet eine überfüllte Barte ins Schwanten. Auf Die fchrectlichen Angstichreie tam eine andere Barte zu Bilje. In biefe fturate alles in wilder Saft, fo daß beide Schiffe umfippten. 3m flaren Baff r bes Gees fieht man beutlich die Leichen der Berunglückten liegen. Bis jett find

> - Entgegen dem Berichte bes Balteriologen Nicolle ift in einem bier eingegangenen hatteriologischen Befund festgestellt worden, daß bei ber Untersuchung bes in Smurna vorgetommenen verdachtigen Rrantheitsfalles außerordentlichen Sigung einberufene Sanitaterat ordnete die fanitätspolizeiliche Beobachtung der aus Smyrna

- Der Barifer Maler Auguste Fugeau glaubte ichon feit langerer Beit in die ebeliche Treue feiner Gattin Zweisel feten zu muffen. Done ftichhaltigen Grund verließ Dieje fast taglich ihre Sauslichkeit. riet darüber, wie man den Abend verbringen wolle, und | und fobald Monfieur Fuzeau fie begleiten wollte, gebrauchte fie taufend Ausflüchte, feine Gefellichaft abzulehnen. "Ich muß wiffen, woran ich bin," mit diefem Borfate, für alle Fälle noch einen gelabenen Revolver helle Festesstimmung herrschte. Burgermeister Rlog tam | zu sich steckend, folgte der Maler feiner Frau, als fie, mit ihrer neuesten Frühlingstoilette angethan, wieder ihr Beim verließ Bon ihr unbemerkt, nahm er mahr, wie fich bei ihrem Gintritte in bas "bois" ein Berr - es war fein Freund und Rollege Leon Berthaud -, ber einen schweren Gegenstand am Arm trug, ju ber Treulofen gefellte. Rach furger Banberung ließen fich beibe auf bem glattgeschorenen grunen Rafen nieber, ber mit ber die Trufts ihre Macht zeigen, und der großen um Mufterschlachthofe tennen gu lernen - Beitere | Cavalier breitete vor feiner Dame die in feinem Backete politischen Gefahr, Die ihr in alle Zweige ber Re- Auftlarung vermochte ber Burgermeifter nicht zu geben; | enthaltenen Delitateftvorrate aus, zu benen Madame Fugeau, wie ihr entrufteter Gatte aus turger Entfernung beobachten konnte, eine Rlasche seines forglich gehüteten beften Burgunders bingufugte. Ginen fo frohlichen Un-Mitteilung, daß liebe und werte Gafte unvermutet an fang bas Bicknick zu Zweien nahm, fo jah und unerwünscht follte es durch das plogliche Dazwischentreten bie fich in patriotischer Gefinnung ju uns gefellt haben. | bes betrogenen Gatten unterbrochen werben. Ohne fich auf einen Bortaustaufch einzulaffen, feuerte Monfieur Fuzeau aus feinem Revolver vier Rugeln auf feine Frau und awei auf ihren Liebhaber ab. Ruhig ließ er fich bann von zwei auf die Detonation bingufturgenden Sicherheitsbeamten ins Polizeigewahrfam führen, mahrend feine gludlicherweise nicht allau schwer verwundeten Opfer Aufnahme im St. Maurice-Hofpitale fanden.

- Bur navoleonischen Glanggeit lebte in Baris ber Gefandte einer exotischen Republit, beffen Bemahlin fich leibenschaftlich mit Sprachftubien beschäftigte. Die Schwierigkeiten, die ihr die beutsche Sprache be-reitete, reigten fie gang befonders und fie gab fich mit Erfolg alle Mube, biefelben zu bewältigen. Aus biefem Grunde fuchte fie auch mit Borliebe ftets ben Bertehr mit Deutschen auf. Bei einem fleinen biplomatischen Diner nun wies ber aufmertfame Baftgeber ber Dame, beren Steckenpferd er genau tannte, ihr ben Blag neben einem jungen beutschen Attachee an, ber burch feine Schlagfertigfeit und feinen tauftifchen Big ruhmlichft bekannt war. "Elle sera dans son élément", meinte er lächelnd. Und bie bubiche Dame verfaumte auch nicht, ihren deutschen Nachbar fofort in ein Befprach über feine Muttersprache zu verwickeln. "Es ift boch fonberbar," fagte fie, "baß es im Deutschen fo viele Worte erfreuen hat. Der Durchichnittsausschant beläuft fich | giebt, Die ein und basfelbe bebeuten. Bum Beifpiel effen an Wochentagen auf 100, an Sonntagen auf 120 und | und fpeisen." Der Attachee lachelte. "Berzeihung, Exmehr Bettoliter. Dazu werben taglich vergehrt 12. bis | gelleng, aber als Chriftus mit wenigen Broten und menigen Fifchen eine taufendtopfige Menfchenmenge getern taglich von 2 Uhr fruh ab im Sofbrauhause felbst | fpeift, hat er biese Menschen wohl gespeift, aber nicht gegeffen." "Das ift richtig, aber nehmen Gie ficher verschiedenen Speisen 10 bis 15 Ralber verarbeitet. Die und gewiß: das bedeutet doch ein und dasselhe?" "Doch Bahl der zum Bier verspeisten Rettiche wird leider nicht, Exzellenz," replizierte ihr Tischnachbar. "Setzen wir ben Fall, Erzellenz promenieren allein über bie - Rach amtlicher Mitteilung beträgt bie Gefamtzahl Boulevards. Gine fleine Rebellion bricht aus, wie bas

ober Typensektors eine einsache Konstruktion. Sehr interessant ist die Kombination ber Schreibmaschine mit ber "Naturwis. Wochenschen.".

ftumme Sowan; er ist in Lappland ber einzige Bertreter bes betreffenden Schreibers entspricht. bings bem Singschwan, bessen Hals beim Schwimmen bie erforberlichen Kontakischlusse herbeizuführen. fast aufrecht siebt.

Man meint nun, daß bie Schwäne, welche einen so fanften, klagenben Gefang hervorbringen, und welche in die Farbe ber Unschuld gelleidet sind, auch einen fanften Charafter haben mußten. Allerbings find fie treue Che-

Die Schreibmaschine.

Mitgeteilt vom Batentbureau S. & D Bataty, Berlin.

die Menschheit am Ende des 19. Jahrhunderts beglückt Jahren ift eine große Amabl verschiebener Shreibmafdinenfusteme entstanden, welche sich gegenseitig in bem Konkurrenzstreit ben Rang abzulaufen versuchen. Sämtlichen gebruckt werben.

biete bes Maschinenwesens überhaupt, so ift auch die bahren unterstüßen. — Angekl.: Aber ich bitt' Sie, Herr in Babus zu beglücken. Daburch soll der Fremdenv r-Schreibmaschine amerikanischen Ursprunges. Als hervor- Landgerichtsrath, fassen Sie das nicht so strenge auf. Sehen fehr gehoben und dem Lande eine Einnahmequelle guragender Erfinder auf diesem Gebiete ift Remington bekannt. Sie, ich habe Sie ja jett auch schon breimal Landesgerichts- geführt werden. Nun ist das kleine Fürstenthum in ben Derfelbe schuf die unter bem Namen "Nemington-Standard" rat genannt, ohne daß Sie bagegen protestierten, und letten Jahren in immer steigendem Mage von Fremben bekannte Maschine, welche fich im Wesentlichen badurch Sie sind boch nur - Gerichtsabjunkt! - - Barfigenber: besucht worden, und es bedarf gewiß nicht so zweiselkennzeichnet, baß unterhalb eines Papierwagens eine Woher hatten Sie den Dietrich, den man Ihnen ab- hafter Mittel, um diesen Besuch zu verstärken. Wie es Anzahl Typenhebel, einen Ringford bildend, im Kreise genommen hat? — Angekl.: Den habe ich auf der Straße heißt, foll eine Depatation beim öfterreichischen Hofe angeordnet sind. Jeder dieser Typenhebel ist mit einer gefunden. — Bors.: Merkwürdig, daß manche Diebe immer borsprechen, um die Genehmigung für den Plan zu Taste verbunden und durch Niederdrücken ber Tasten Dietriche finden! Ich habe noch nie einen gefunden. — erwirk n. Wir wollen hoffen, daß sie unverrichteter Laffen fich bie betreffenden Typenhebel in eine wagerechte Gin Berteibiger, ber fich gern bombastischer Rebensarten Sache wieder heimziehen wird. Lage bringen, wobei dann die betreffende Stahltype gegen! bebiente, fante einmal: "Ich will nicht ben Rebepinsel ber bie Drudstelle schlägt. Mit Hilfe eines Farbbandes drudt Verteibigung in ben Farbentopf ber Beschönigung tauchen!" sich bann die Type auf bem Papier ab. Gleichzeitig wird und ein andermal entschlüpfte ihm die Wendung: "Dieser unter Vermittlung einer Zahnstange mit zwei Diessern für Zeuge Huber ift nichts weniger als flasisich, denn er wohnt eine schrittweise Bewegung bes Papeirwagens gesorgt, in Gaubenzborf!" Um den Angeklagten als einen besonders fodaß bei jebem Nieberdruden einer neuen Tafte auch eine ehrenhaften Menfchen hinzustellen, fagte er: "Mein Klient neue Stelle bes Papieres in den Bereich der Typen- gehört einem Stande an, der über jeden Ehrenpunkt erbrudstelle gelangt.

man imftanbe, ungefähr eine breifache Geschwindig= wälbern Centralafritas?" teit gegenüber ber gewöhnlichen Kurrentschrift zu erzielen, ein Resultat, welches bei bem Sasten und Jagen unserer Beit wohl geeignet scheint, ber Schreibmaschine einen verbreiteten Gingang in die Bureau- und Geschäftswelt gu sichern. Bon ben vielen Schreibmaschinensustemen, welche sich einer größeren Verbreitung erfreuen, follen nur noch bie wesentlichsten und carakteristischsten Systeme erwähnt bes Jahrgangs 1899 ber Parifer "Comptes Rendus" werben und ba ist z. B. die Nemington Scools Maschine, eine neue Hypothese veröffentlicht. Sie weisen zunächst welche ähnlich ber Remington Stanbard konstruiert ist, barauf hin, daß ole herrschende Lehrmeinung über bieses bann die Hammond Maschine, bei welcher die Schrift sicht. Berhältnis noch die alten Griechen ist; als wesentliche "Ach, die war schon immer so emanzipirt!" bar bleibt. Dieselbe kennzeichnet sich im Wesentlichen Bedingung gelte, daß sich von den riechenden Körpern burch einen Typensektor, welcher je nachbem man die eine Teilchen ablösen, sich stetig in der Luft verbreiten und in ober andere Taste niederdrückt, eine verschiedene Ginstellung innige Berührung mit dem Geruchsschleime kommen. erfährt, um dann die gewünschte Type mit der Druck Während die Physik an Stelle der Emission auf dem ftelle in Uebereinstimmung ju bringen. Ferner ift Gebiete bes Gehors und Gesichts seit langer Zeit bie bie Barlod-Maschine zu erwähnen, bei welcher bie Undulation gesetzt habe, gelte für ben Geruch noch immer

Typenhebel von oben nach unten geschlagen werben, um die Meinung Demokrits. baburch bie Schrift sichtbar zu machen. Ferner sind Die Enissionshypothese ist experimentell nur auf bie Maschinen mit Typencylinder zu erwähnen. Der Schlußfolgerungen begründet, beren Richtigkeit weit entfernt betreffende Typencylinder wird, je nachdem die eine ober ist, immer bewiesen zu sein, und die Untersuchungen von andere Taste niedergeschlagen wird, entprechend gebreht Hunghens und Papin, von Bened, Prevost, Benturi-und in der Höhenlage verstellt, um demzufolge dann die Cloquet, Berthelot, Robiquet, Liégeois, Balentin, Wolff gewünschte Type zur Geltung zu bringen. Die Maschinen und anderen, die für entscheibend gelten, haben bi mit Typensettor ober Typencylinder haben ben Uebel. Frage nicht fehr geförbert und burchaus nicht festgestellt, stand, daß sobalb ber Cylinder ober Settor falfch arbeitet, wie ber Geruch zu ftande tomme. Die zu Gunsten ber famtliche Typen nicht richtig funktionieren konnen. Anberer- geltenben Sypothese sprechenben Beweispunkte laffen fich seits bebingt aber die Berwendung eines Tovencylinders ober Typensektors eine einfache Konstruktion. Sehr interessant ift bie Rombination ber Schreibmaschine mit ber "Naturwiff. Wochenschr.".

gesang ber Tiere kurz vor dem Tode anbetrifft, so kann seinem Phonographen. Die Hörschläuche eines Phono- in zwei Hauptgruppen zusammenfassen: 1. Der Geruck man fich bie Entstehung biefer Annahme recht wohl ba= graphen, beffen Walze mit einem Dittat verseben ift, wird von ber Luft getragen, und um ihn zu empfinden. burch erklaren, bag man bie Ausbrucke bes Schmerzes bei wird von bem Schreiber gegen die Ohren gehalten und muß man die Luft nehmen, die das riechende Effluvium Berwundungen für den Gesang bes Singschwans hielt. berselbe kann bann birekt von bem Phonographen aus der Nase zuträgt, b. h. man muß dieses einatmen und Sinige Naturforscher haben sogar behauptet, baß die die Uebertragung bewirken. Da sich bas Lauswerk eines es schnüffeln; 2. wenn man die riechenden Substanzen in Schwäne auch bei Mangel an Nahrung wie er z. B. durch Phonographen genau einstellen läßt, so kann auch dem einer hermetisch verschlossenen Buche verwahrt, sind sie bas Rufrieren ber Gemaffer herbeigeführt wirb, jur Ber- Umftanbe Rechnung getragen werben, von bem Phono- nicht mehr fur ben Geruch zu empfinden. vorbringung von Klagelauten veranlaßt werben. Der Sing= graphen aus das betreffende Diktat mit einer Geschwindig= Diesen Beweismitteln begnügen sich die beiben schwan kommt im hohen Norden weit öfter vor als der keit wiederzugeben, welche den Fähigkeiten und Leistungen genannten Forscher einfach gewisse, ihrer eigenen Ansicht

feiner Gattung und in Rußland sehr häufig. Im Winter | Gine wichtige Neuerung auf bem Gebiete bes Schreib- ober Ton wird auch vom Winde getragen, besgleichen tommt er auf dem schwarzen Meere und in Kleinasten vor. maschinenwesens ift noch zu erwähnen. Dieselbe besteht unter gewissen Bedingungen die Warme. Tropbem läßt Seine Brutstätte hat er aber stets im hohen Norben; er barin, bag die Tybenhebel ber Maschine elettrisch bewegt man bei diesen Erscheinungen die Hypothese von bem abmuß also sehr weite Reisen unternehmen. In Mittel: werden, demzufolge man nur nötig hat, durch Berühren gelösten Teilchen aus dem Spiele und führt jene auf europa ist er nur auf Durchzügen zu treffen. Beibe Arten der betreffenden Taste einen Kontattschluß herzustellen. Energieformen zurück, welche ihren Ort mittelst gewisser ber Schwäne find infolge ihres herrlichen Gefiebers Rierbe Der betreffende Schreiber gieht zu biefem Zwed gewöhnlich Mebien wechseln; 2. wenn man in eine undurchsichtige ber Gemässer. Der anmutig gebogene hals fehlt aller= einen hanbschuhfinger mit Metallbelag auf, um baburch Buchse eine Lichtquelle hermetisch verschließt, sind beren

humor vor Gericht

gatten und zärtliche Eltern, aber die Zärtlichkeit erstreckt im Gerichtssaale entnehmen wir dem "Illustr. Wiener Strahlen anders verhalten sollen. fich nur auf bie eigene Familie. Anbere Schwane, ja Ertrabl.": "Herr Verteibiger, ich muß Sie bitten, bem selbst alle Arten anderec Wasservögel werben mit But Angeklagten nichts einzuflüstern", sagte zurechtweisend ein rührt nicht her von einer unmittelbaren Berührung ber verfolgt. Man hat beobachtet, daß sie kleinere Bögel am Vorsitzender und fuhr fort: "Lassen sie ihn nur sich ver- von riechenden Substanzen entsend ten (betachierten) Teilchen Halfe padten und ihren Ropf unter bas Wasser hielten, antworten, die Reihe kommt später auch an Sie!" — mit ben Enbungen ber Geruchsnerven, sondern von einer bis die Opfer ersticken. So anhänglich sie gegen Menschen In einem Prozesse, in welchem es zu heftigem Nedekampse indirekten Uebertragung mittelft Strahlen von kurzen Wollenwerben, welche ihnen Gutes erweisen, so rachsuchtig können zwischen bem Staatsanwalte und ben Verteibigern tam, langen analogen, aber nicht gleichartigen (semblablen). sie gegen biejenigen sein, welche sie auf irgend eine Weise sagte ersterer in seiner Replit: "Hoher Gerichtshof! Die wie die von uns als Ursachen des Lichts, der Wärme, gereist haben. Es ist merkwürdig, daß die Naturforscher Berteibiger sind mir, ich muß es gestehen, heftig ber Rönigen Phanomene u. a. betrachteten. so lange Zeit brauchten, um beibe Arten von Schwänen zu Leibe gegangen und haben versucht, sozusagen, den Diese ihre Hypothese halten die beiben Autoren für zu unterscheiben, während das russische Bolk seit langer, Stier bei den Hörnern zu fassen!" — Sin Bezirks umsomehr gerechtsertigt, als sich ihr alle wissenschaftlich langer Zeit verschiedene Benennungen für dieselben hat, richter auf dem Lande ließ den Warteraum der Parteien gewonnenen Angaben anpassen. Als einen Borgänger so lange Zeit brauchten, um beibe Arten von Schwänen zu Leibe gegangen und haben versucht, sozusagen, ben und zwar Bezeichnungen, welche ihnen auf Grund ihrer siets sehr start heizen. Dies hatte zur Folge, daß Viele, führen sie Walter aus Landshut an, der 1808 vergeblich Stimme gegeben wurden. In Nordamerika kommen außer welche es nicht so lange in dem überheizten Raume aus- für die Möglichkeit einer dynamischen Geruchstheorie unserm Singschwan noch zwei Arten von weißen Schwänen halten konnten, sich lieber ausglichen, um sich entfernen eintrat und sich dem Glauben an eine der des Lichtes, mit lauter Stimme vor. zum fich entfernen eintrat und sich dem Glauben an eine der des Lichtes, mit lauter Stimme vor. ciazigen Mann, ber mit allen Zeichen bes Behagens siten bes Geruchs zuneigte, obwohl er übrigens die Natur blieb. "It Ihnen benn hier nicht zu heiß?" fragte ihn ber genannten Erscheinungen nicht kannte. erstaunt der Richter. "D, nein," entgegnete der Gefragte, Zum Schlusse teilten Bastie und Ban Melle noch "mich geniert die hitz gar nicht, ich bin Diener in ein' mit, daß sie schon seit 4 Jahren dieses Rätiel studieren, Zu ben vielen hervorragenden Erfindungen, mit welchen zu seinem Verleibiger: "Herr Doktor, das hätt' ich wirt- eröffne neue Horizonte und die Existenz einer Geruch Menscheit am Ende des 19. Jahrhunderts beglückt ich selbst nicht geglaubt, daß ich so unschuldig bin!"— erzeugenden Welle, die sie glauben physikalisch bald nachwurde, gehört auch die Schreibmaschine. In den letzten Gin Gerichtsadjunkt, ber als Beisitzer bei einer Verhandlung weisen zu können, führe die Geruchsfunktion ein in das sich ungerechtfertigt Baron genannt habe. — Angeklagter: die wesentliche Form bes Lebens sei. 3ch bitte, Herr Landesgerichtsrat, es ist ist eine mensch= Systemen liegt das Prinzip zu Grunde. daß die Buchstaben liche Schwäche, wenn man für mehr gelten will, als man bezw. Beichen als Typen festgelegt sind, welche auf die ift. — Beis.: Ja, aber Sie hatten tein Recht bazu, sich Schreibunterlage in der betreffenden Reihenfolge auf- Baron zu nennen. — Angeklagter: Gewiß, Herr Land-Wie viele hervorragende Erfindungen auf dem Ge- - Beif.: Sie wollten dadurch Ihr schwindelhaftes Ge- Liechtenslein, das idulische Landchen mit einer Spielhölle

schreiben gelangt. haben ist!" Eine seiner Lieblingsredensarten war: "Ja Mit Hilfe einer berartigen Schreibmaschine ist meine Herren Geschworenen, leben wir denn in den Ur-

Aleber die Natur des Geruchs.*)

Ueber bie Natur ber physitalischen Bedingungen bes Geruchs haben Baschibe und Ban Delle im letten Deste Sie? haben Sie noch niemals ein Katerfrühstud verzehrt? _-

gunftige Bemerkungen entgegenzustellen: 1. Der Schall Sinneswirkungen auch aufgefangen ober unterschlagen. Was für Licht burchlässig ist, ift es nicht in gleichem Maße für Wärme und noch weniger für Nontgenstrablen. Daber kann man bie Forderung fast für unlogisch bezeich nen, baß bie Substanzen, welche bie Fortpflanzung bes Die folgenden Proben von unfreiwilligem humor Lichtes hindern, sich rucksichtlich ber hypothetischen Geruchs:

Die neue Hypothese lautet nun bahin: Der Geruch

Dampfbad!" — Nach feiner Freisprechung fagte Angeklagter erwägen und bie Beweisnittel formulieren; ihre Hypotheje fnnairte, hielt einem angeklagten Hochstapler vor, daß er Sustem ber allgemeinen Undulation und Bibration, die

Eine Spielbank in Vadus.

Wenn eine aus Bregens kommende Rachricht begerichtsrat, aber ich habe bas nur aus Gitelkeit gethan. gründet ift, bemühen sich gewiffe Kreife im Fürstenthum

Bumoristisches.

Stoffeufger. Alte Rotette: "So ein Bech! Ich bin eben für heutigen Manner zu früh auf die Welt gekommen!" Aus einer Vertheidigungsrede. "Meine Herren, das Gine wollen Sie auch bedenken, daß mein Klient mehr als die hälfte seines Lebens in Gefängnissen zugebracht hat. Wie konnte er in solcher Umgebung etwas Anderes werden als ein Gauner?!" Bitter. "Was wollen Sie für bas Bilb geben?" — "Fünfundfiedzig Pfennige!" - "Aber die Leinwand toftet ja fcon mehr!"

- "Ja — neu!"
Aus der Kahenausstellung. Ameier. Guten Morgen, Sie auch hier? Wie gefällt Ihnen Die Sache? — Bemeier. Danke, bie Restauration ift gut, ich habe eben gefrühftückt. Ameier. In ber Katenausstellung? Das war wohl ein Katerfrühstück? Cemeier. Pfui, ein Raterfrubftud! - Ameier. Ranu, mas wollen Cemeier. Wiffentlich nie. Wenn ich es überhaupt icon gegeffen haben follte, fo habe ich es jebenfalls für hafenbraten gehalten. Emanzipirt. Er: "Die Müller will absolut nicht rabfahren: sie sagt, sie sei am liebsten im Saushalt beschäftigt!" — Sie

Dervollständigungerätsel.

Bu Dreien ein Mort. Das und bie Freude, bie Bewunderung Doch auch bas Leib leicht auf bie Bunge legt. Bu Bieren eine Rabl. -Bu einem Laut vereinigt fete nur Drei Lettern vor die Bier. Der Sinn führt in bes Erbreichs Tiefe. Und nun julest macht Guch die Ding Und schaltet abermals jest ein Gin Beichen flein. - Es fpricht von Blut Und Gräueln Guch bas Bort, Bom Maffen- und vom Bölfermorb.

Auffojung des Ratfels in voriger Mummer: Windmüble.

> Rachbrud aus bem Inhalt biefes Blattes verboten. Gefet vom 11. Juni 1870. Drud und Berlag bes "hochberger Bote."

wurde hierauf ins hiefige Amtsgefängnis in Unteruchungshaft genommen.

gefahren werden mußte.

Emmendingen, Sonntag, 20. Mai 1900.

34. Jahrgang

Modulerger Bote.

Zagblatt und Verkündigungsblatt

für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Mr. 117.

Mlutteries Unterhaltungsblatt"u. "Prattijde Wettteilungen

§ Den amerikanischen Industrie Trusts

ift der Krieg erklärt worden. Der "Fref. Big." wird

que New-Port u. a. geschrieben: 3m Rongreß sind in

den letten Tagen mehrere Resolutionen eingebracht

morben, nach welchen über bas Geschäftsgebahren ber

großen Industrie-Trufts, speziell über die der Drabt-

und Ragel-Trufts Erhebungen gepflogen merben follen.

Den unmittelbaren Anlag bagu haben die Machenschaften

bes Brafidenten ber ermahnten Gefellschaft, Gates, ge=

geben, der feine Renntnis von ben internen Angelegen=

beiten bes Unternehmens zu ausgedehnten Borfen-

operationen benutte, die einige Tage lang eine ent-

schiedene Baiffe-Stromung erzeugten und felbit Bahn-

werte einigermaßen in Mitleidenschaft gogen . . Diefe

Borgange im Gifen- und Stahlaeschaft haben nun der

Bewegung gegen die Industrie-Trusts einen gewaltigen

Anstoß gegeben. Den Geschäftstreifen, fofern fie nicht

felbst enge Berbindungen mit diesen großen Kartellen

unterhalten, bangt es vor ber gewaltigen Macht einzelner

Truft-Brafidenten. Die große Maffe ber Ronfumenten,

bie nicht dirett von ben Baiffe-Spekulationen Diefer

Herren berührt werden, erhalt von Tag ju Tag

braftischere Beispiele dafür, wie sie von den Trufts

gerupft und ausgeplundert werden. Der Farmer,

ber hier für hundert Pfund Stacheldraht 4,80 Dollar

gahlen foll, erfährt, daß diefelbe Ware in London

vom Truft für genau die Balfte, 2,40 Dollar, verkauft

wird. Blei kostet in London 3 Dollar per hundert

Pfund, hier muß man 4,50 Dollar gablen. In

Chicago treten jede Weche drei oder vier Berren aus

fammen zu einer Konferenz, die etwa eine halbe Stunde

währen mag. In dieser Sitzung werden die Fleischspreise für die Bereinigten Staaten festgesetzt, und es

giebt tein Mittel, auch nur ein Bfund Fleisch billiger

zu bekommen, als der Fleischring verfügt. Und wenn

ber Ameritaner diefes Fleisch ift, wird feine Laune

nicht badurch verbeffert, daß in London genau

dasselbe Fleisch von genau demselben Lieferanten

um mehrere Cents billiger pro Bfund bergegeben

wird, als hier in Amerika. Allerdings, in London hat

ber Reischtruft mit der Konkurreng zu tampfen, bier

nicht. Solche Beifpiele laffen fich zu Dutenden an-

führen, denn der Handel mit fast allen Lebensbedürfnissen

wird von Trufts kontrolliert. Der brutalen Offenheit,

mit der die Trusts ihre Macht zeigen, und der großen

gierung eindringender Ginfluß darstellt, ist nicht weniger

als den materiellen Lasten, die sie dem Bolke aufbürden,

die gewaltig machfende Bewegung gegen diese mächtigen

Aus Nah und Fern.

* St. Blafien. Bei ber Mittwoch Morgen bier ftatt=

gehabten Bürgermeisterwahl wurde Herr Apotheker Berftel

mit 37 Stimmen gegen 13, die auf Herrn Altburger-

* Ravisruhe. Das Befinden bes Großherzogs ift

unverandert, jedoch erfreulicherweise fieberfrei. Geine

Königliche Hoheit hatte bekanntlich knapp vor feiner

Berliner Reife eine Ertältung überstanden, welche ben

hohen Herrn fast regelmäßig in ber Uebergangszeit bes

Frühjahrs zu befallen pflegt. Der Ausflug nach Fried-

richsthal am letten Sonntag, wo es schon merklich fühler

geworden war, scheint diesmal Urfache des Rückfalls zu

der Erkaltung gewesen zu fein, die hoffentlich einen

* Pforgheim. Gin hiefiger Ginwohner, ber in einer

Mannheimer Lotterie einen ziemlich hohen Breis ge-

wonnen hatte, ging letter Tage nach bort, um feinen Gewinn ju holen. Da er für benfelben einen gnten

Erlös erhielt, that er bes Guten etwas zu viel und fette

fich abends beim Bahnhof auf eine Sigbant, wo er ein-

ichlief. Als er erwachte, waren fein fconer Gewinn

und feine Uhr verschwunden. - Gine hiefige Dame,

Die auf ihrem Rab nach Unterreichenbach fahren wollte,

fuhr unlängst hinter Beißenstein auf einen Steinwagen,

wobei sie am Ropse, sowie an den Armen so schwere

Berletzungen erlitt, daß fte in einer Drofchte nach Saufe

Golshaufen stellte sich Mittwoch Nachmittag freiwillig

beim hiesigen Amtsgericht und gab an, Unterschlagungen

an der Gemeindekaffe begangen zu haben. Derfelbe

Bretten. Der Gemeinderechner Pfigenmeier von

taschen, normalen Berlauf nehmen wird.

Rombinationen zuzuschreiben.

meister F. Junger fielen, gewählt.

Erscheint togita, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage. Boltzeitungelifte 3416. — Kernsprechanichluß 3.

Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Saus gebracht bierteljährlid mur Mit. 1.50. - Mugcigen; Die einfpaltige Garmondzeile ober beren Raum 10 Big, an bevorzugter Stelle 20 Big.

wirt Georg Braun von Waldhilsbach zu 10 resp. 6 Monaten Gefängnis verurteilt murden. Die Angetlagten Bilbstand in ben betr. Jagden in auffälliger Beise abgenommen hatte. Am 1. April gelang es bem Jagdpachter, die Wildbiebe auf frifcher That zu ertappen. Braun ergriff die Flucht, mahrend Rellermann, nachdem Gewehr abaab.

* Mannheim. Gin Sittlichkeitsverbrechen murbe am Conntag Abend auf bem Wege von Lampertheim nach Schaarhof verübt. Gin Madchen, das auf ber Mannheimer Meffe gemesen mar, murde auf dem Ruck- i fturate alles in wilder Saft, so daß beide Schiffe umwege von Lampertheim von einem Radfahrer angefallen und vergewaltigt. Der Buriche, ein gemiffer hartmann aus Lampertheim, murbe noch am aleichen Abend in 11 Leichname geborgen worben. Worms verhaftet.

Vermischte Nachrichten.

- Gelegentlich des Festmahls bei ber Schlachthofeinmeihung ergabite Oberburgermeifter Rlot aus Duren im Laufe einer Tischrede ein tomisches Abenteuer, das er im Jahre 1892 bestand, als er noch Burger= von Ratsherrn und Fachleuten eine Reise zur Befichtigung moderner Schlachthofe unternahm, um geeignetes Material für das Mannheimer Schlachthofprojektiv zu fammeln. Die Berren aus Mannheim tamen eines Tages in einer norbdeutschen Stadt an, beren Schlachthofonlage auch besichtigt werben follte. Das sollte am anderen Tag geschehen, ba es icon ibat mar. Man beba gerade Sedantag und in der Stadt ein großes Fest. bankett angesagt mar, so beschloß man, hinzugeben. Wohl denn ichon fteuerte der Brofeffor dem Rednerpodium gu, fletterte hinauf und verfündete in Jubelton: "Sochansehnliche Festversammlung! Soeben wurde mir die Mitteilung, daß liebe und werte Gafte unvermutet an unserer Reier teilnehmen. Es find füdbeutsche Bruber, die fich in patriotischer Gesinnung zu uns gesellt haben. Beifen mir fie mit herrlichster Begeisterung willtommen Unfere fübdeutschen Bruder, unfere liebwerten Bafte, fie leben hoch! hoch und nochmals hoch!" Ein unbeschreibicher Subel erhob fich, Die Begeisterung kannte keine Grenzen mehr, bie bescheibenen Gaste maren auf einmal ber Mittelpunkt bes Reftes geworben. Rur einen folch' glanzenden Empfang mußte man doch mit einigen Worten banken. Rlot hielt sich wegen seines etwas allzu reinen norddeutschen Dialetts (er ift Luneburger) nicht für ben geeigneten Mann, als "fübdeutscher Bruber" zu fprechen. Da mußte Begirtstierargt Ruchs in die Brefche fpringen. Der mußte hinauf aufs Podium und er zog fich glanzend aus der Affare. Er hielt eine Stegreifrede, wie sie wirtungsvoller noch nicht vom Stapel gelaffen murbe. Ungeheurer Beifall brach los, als er endete. Am andern Tag mar in allen Blattern ber Stadt zu lefen, ber Bürgermeifter von Mannheim habe beim Gebanbankett

nicht erfolat. - Dag in München die Biertrinter noch berporthun, beweisen die nachstehenden Angaben dortiger Blatter über die Größe des Betriebes, beffen fich in diesem Jahre der Boctausschant im hofbrauhause zu erfreuen hat. Der Durchschnittsausschank beläuft sich an Wochentagen auf 100, an Sonntagen auf 120 und tern täglich von 2 Uhr früh ab im Hofbräuhause selbst bergestellt werden. Außerdem werden noch täglich gu angegeben.

* Seidelberg. In der letten Straftammersitzung — Nach amtlicher Mitteilung beträgt die Gesamtzahl | Boulevards. Eine kleine Rebellion bricht aus, wie das wurde ein Fall der Wilderei verhandelt, in dem der in Schwientochlowitz in Schlesien am Typhus in Paris ja keine Seltenheit ist. Exzellenz kommen ins

bisherige Gemeinderat Michael Rellermann und Land- | erfrankten Berfonen bis jett 113. Davon find 18 als genesen gemeldet. 9 gestorben.

- In dem bei Rom liegenden Ronciglione ereignete hatten die Wilderei gewerbsmäßig betrieben, fo daß der | fich geftern ein fch meres Unglück. Die Bevölkerung feierte das Fest der Santa Lucia, deren Rapelle am Ufer des Bicofees liegt. Als zwei mit jungen Leuten bicht gefüllte Barken auf dem Rückwege von der Kapelle noch 300 Meter vom Ufer entfernt maren, kenterten fie. er einen Schrotschuß in die Beine erhalten hatte, sein | 43 Opfer, meift junge Madchen und Burfchen im Alter von 14 bis 20 Jahren, liegen auf bem Grunde des Gees. Nach bem Bericht eines Augenzeugen geriet eine überfüllte Barke ins Schwanken. Auf die schrecklichen Angstichreie tam eine andere Barte zu Silje. In Diese tippten. Im flaren Boff r bes Sees fieht man beutlich Die Leichen der Berunglückten liegen. Bis jett find

- Entgegen dem Berichte des Bakteriologen Nicolle ift in einem bier eingegangenen batteriologischen Befund festgestellt worden, daß bei der Unterfurhung des in Smyrna vorgekommenen verdächtigen Rrantheitsfalles Bestbagillen vorgefunden wurden. Der zu einer außerordentlichen Sitzung einberufene Sanitäterat ordnete die fanitatspolizeiliche Beobachtung der aus Smyrna meister in Mannheim mar und mit einer Rommiffion | tommenden Reifenden an, die Desinfizierung ber Schiffe und die Bertilgung der Ratten in ben Schiffsraumen. In Smyrna ist eine große Sterblichkeit unter ben Ratten festaestellt worden.

— Der Barifer Maler Auguste Fuzeau glaubte schon seit längerer Zeit in die eheliche Treue feiner Gattin Zweisel segen zu muffen. Ohne stich-haltigen Grund verließ diese fast täglich ihre Häuslichkeit, riet darüber, wie man den Abend verbringen wolle, und | und fobald Monfieur Fuzeau fie begleiten wollte, gebrauchte fie taufend Ausflüchte, feine Gefellschaft abzulehnen. "Ich muß wiffen, woran ich bin," mit biefem 3000 Perfonen maren in dem Saale verfammelt und Borfate, für alle Falle noch einen gelabenen Revolver helle Festesstimmung herrschte. Bürgermeister Rlog tam | zu sich steckend, folgte der Maler seiner Frau, als fie, neben einen alten Gymnafialprofessor ju sigen. Im | mit ihrer neuesten Frühlingstoilette angethan, wieder ihr Gefprach, bas balb in Gang tam, fagte ihm Rlot, bas Beim verließ Bon ihr unbemerkt, nahm er mahr, wie er nach A. gekommen fei, um ben ftabt. Schlachthof ju | fich bei ihrem Gintritte in bas "bois" ein Berr - es besichtigen. "Dann find Gie wohl Metger?" fragte | war fein Freund und Rollege Leon Berthaud -, ber ber Professor. "Nein, das gerabe nicht." - "Ober | einen schweren Gegenstand am Arm trug, zu der Treu-Biehhandler?" — "Auch das nicht, ich bin Burgermeifter | lofen gefellte. Nach furzer Banberung ließen fich beide von Mannheim und mit den Herrn neben mir unterwegs, auf dem glattgeschorenen grunen Rafen nieber, ber um Mufterschlachthoje kennen zu lernen — " — Beitere | Cavalier breitete vor feiner Dame die in feinem Backete Auftlärung vermochte der Burgermeifter nicht zu geben; | enthaltenen Delikatefvorrate aus, zu denen Madame Ruzeau, wie ihr entrufteter Gatte aus turger Entfernung beobachten konnte, eine Flasche seines forglich gehüteten beften Burgunders bingufügte. Ginen fo fröhlichen Unfang bas Bicknick zu Zweien nahm, fo jah und unerwünscht sollte es durch das plögliche Dazwischentreten bes betrogenen Gatten unterbrochen werden. Dhne fich auf einen Bortaustausch einzulaffen, feuerte Monfieur Fuzeau aus feinem Revolver vier Rugeln auf feine Frau und zwei auf ihren Liebhaber ab. Rubig ließ er fich dann von zwei auf die Detonation bingufturgenden Sicherheitsbeamten ins Bolizeigewahrsam führen, mahrend feine gludlicherweise nicht allzu fchwer vermundeten Opfer Aufnahme im St. Maurice-Hofpitale fanden.

- Bur napoleonischen Glangzeit lebte in Baris ber Gefandte einer exotischen Republit, beffen Bemablin fich leidenschaftlich mit Sprachftudien beschäftigte. Die Schwierigkeiten, die ihr die beutsche Sprache bereitete, reigten fie gang besonders und fie gab sich mit Erfolg alle Mube, biefelben zu bewältigen. Aus biefem Grunde fuchte fie auch mit Borliebe ftets ben Bertehr mit Deutschen auf. Bei einem Heinen bivlomatischen Diner nun wies ber aufmerkfame Gaftgeber ber Dame, beren Steckenpferd er genau kannte, ihr ben Blat neben einem jungen beutschen Attachee an, ber burch feine eine munderschöne Rede gehalten. Gine Berichtigung ift Schlagfertigfeit und feinen tauftischen With ruhmlichft bekannt mar. "Elle sera dans son element", meinte er immer als eine gewiffe Rlaffe von Uebermenschen fich lachelnd. Und die hubiche Dame verfaumte auch nicht, ihren deutschen Nachbar fofort in ein Gefprach über feine Muttersprache zu verwickeln. "Es ist boch fonderbar," fagte fie, "baß es im Deutschen so viele Worte giebt, Die ein und basfelbe bedeuten. Bum Beifpiel effen und fpeifen." Der Attachee lachelte. "Bergeihung, Ermehr Heftoliter. Dazu werden täglich verzehrt 12. bis zellenz, aber als Chriftus mit wenigen Broten und 15 000 Stück Bockwürste, die von 25 eigenen Schläch- wenigen Fischen eine tausendköpfige Menschenmenge gefpeift, hat er biefe Menfchen wohl gefpeift, aber nicht gegeffen." "Das ift richtig, aber nehmen Gie ficher verschiedenen Speisen 10 bis 15 Kalber verarbeitet. Die | und gewiß: das bedeutet doch ein und dasselhe?" "Doch Bahl ber jum Bier verfpeiften Rettiche wird leiber nicht | nicht, Erzelleng," replizierte ihr Tifchnachbar. "Gegen angegeben. wir den Fall, Exzellenz promenieren allein über die — Nach amtlicher Mitteilung beträgt die Gesamtzahl Boulevards. Eine kleine Rebellion bricht aus, wie das

^{*)} Wir entnehmen bie Mittheilungen über biese hochinteressante neue wissenschaftliche Hypothese einem längeren Auffat in Rr. 14

Gebränge; ba — sehen Sie mich. Sie rufen mir zu: ach bitte, bringen Sie mich doch an einen sicheren Ort. Sie werben aber nicht fagen an einen gewiffen Ort." Die Erzellenz errötete leicht, blieb aber noch hartnäckig bei ihrer Meinung. "Run, aber zwischen fenden und schicken ist boch kein Unterschied?" "Barbon, Erzelleng," erwiderte boshaft ber Attachee. "Ihr Herr Gemahl ist ein Gesandter, aber boch keineswegs ein Geschickter."

Beitere Ecte.

† Schulb und Sühne. Der Wiener Kleinbürger Josef Prohasta hat den Kleinbürger Franz Striegl im Streit geohrfeigt. Striegl klagt und der Richter verurteilt Prohasta zu einer Buße von fünf Gulben an die Armenstasse. "Ahn na, kaiserliche Herr Rat!" rust Striegl enttäuscht aus, "hab' denn ich die Ohrfeig' kriegt oder die Armenkasse."
† Verraten. Braut: "Was soll ich Dir zum Andenken arbeiten? Weißt Du etwas, was Dich recht oft au mich erinnert? Soll ich Dir Hausschuhe sticken oder einen Lannpensuntersaß? Soll ich Dir eine Brieftasche malen oder ein Rigarrenetui?" — Bräutigam (Student): "Wenn Du ganz sicher gehen willst, daß ich alleweil an Dich denk', dann mal mir ein Bierkrügel!"

Sinnfprüche.

Obne Begeisterung ichlafen bie beften Rrafte unferes Gemutes. Es ift ein Bunder in uns, der Funten will.

> Philosophen in der Jugend Kosten gern des Lebens Mai, Erst im Alter kommt die Tugend Und die Bessimifterei.

Etwas zu wünschen nuß man haben, um nicht vor sauter Glück unglücklich zu sein. Der Leib will atmen und der Geist streben. Wer alles besäße, wäre über alles entstäuscht und mißvergnügt. Sogar dem Verstand muß etwas zu wissen übrig bleiben, was die Neugier lockt und die Hossmung belebt. Uebersättigen am Glück ist tödlich.

Was ift ein Bereinsvorstand?

Ein Sigungen leitendes, Gegnern fich ftreitendes Die Rlingel bewegendes, In's Beug sich sehr legendes, Unsprachen gern haltendes, Statuten gestaltendes, Trinksprüche ausbringendes Die Gintracht befingendes, Den Festfrack anziehendes, Die Ginsamkeit fliehendes. Aur Treue ermahnendes, Bereinswege bahnendes, Mitteilungen gebendes, Dem Stiftungsfest lebendes Brogramme verschickendes, Boll Selbstgefühl blickendes, Aufnahmen verkündendes, Gern Hilfstaffen gründendes. Den Ball arrangierendes, Die Dichter zitierendes, Ein Feldherr sich wähnendes

Auszeichnung ersehnendes Die Festmusit mahlendes, Erschienene zählendes, Utylienene zahlendes, Am Chrenplat sitzendes, Beim Schlußgalopp schwitzendes, Die Gäste begrüßendes, Den Willsomm versüßendes, Biel Last sich aufladendes, Im Beifall sich badendes, Jür Tanzbäre sorgendes, Theaterstück borgendes. Viel Kräfte gewinnendes, Auf Neues nur sinnendes Menschenkind.

Sandel und Berkehr. Marktbericht der Stadt Emmendingen

	~~ ~	. # ***			
	Brodpreise:	Weißmehl	1/2 Rg.	. 18	Bf.
	Halbweißbrod 2 Kg. 50 Pf.	Brodmehl		1 4	"
	Schwarzbrod 2 . 46 .	Mild	1 "Liter	16	"
	Kleischnreise:	Cartoffela	90	70	
	Danfenfleisch 1/2 Pa 79 Mf	Frud	tpreif	p	"
1	Rinofleisch ""68 "	Weizen	50 Rg.	ă'n	
		Halbweizen			
	Sammelfleiich	Roggen	" "	"	_
1	Edmoinell frild 79	Gerfte	" "	"	
1	" Y I ON	Safer	" "	"	
1	schweineschmalz, "W. 1.—	Welschkorn	" "	"	7.5 0
1	Bittualien.				
		Futtern	laterial	ren	լ. Ռ
1	Butter ½ Kg. 1.10 Pf. Gier 4 Stück 20 Pf.	Den 1	Bentner !	ນເ. ັ	J.—
	eici 4 Sina 20 Pj.	Stron 1	"	,, 2	2,

	Mannheimer Produktenbörse
1	vom 17. Mai.
	Beizen, pfälz. alt 17 Hafer, bab. 14.75-15.50
į	" nordd17 " nordd. 151525
	Rernen17 " württ. Alb
į	Roggen, pfälz1t " amer. weiß14.25
i	" nordd Wtais " Wtired11.25
ļ	Gerste, hierland. 15.50—15.75 " Donau —. — 11.85
	" Pfälzer 16.25—16.50 Kohlreps, deutsch. —. ——26.50
	" ungar. —.——17.50 " ungar. —.——————————————————————————————————
	" rum. Brau —.—.—. Wicken —.——17.—
	Beizenmehl \(\frac{\mathcal{Vlr.}}{27.25} \) \(\frac{0}{25.25} \) \(\frac{23.25}{23.25} \) \(\frac{22.25}{21.25} \) \(\frac{4}{19.25}. \)
	27.25 25.25 23.25 22.25 21.25 19.25.
	Roggenmehl Nr. 0) 24.— 1) 21.—
1	M

Verantwortlich: Dir. Faßbender. Druck und Verlag der Drucks u. Verlags-Aktien-Gesellschaft vormals Dölter in Emmendingen.

Gine Reichstotterie könnte man die Wohlfahrts lotterie ju Bweden ber beutschen Schungebiete nennen, denn diefelbe ift in famtlichen beutschen Bundesftaaten genehmigt. Die Ziehung der 4. Lotterie findet ichon in wenigen Tagen, am 31. Mai, 1., 2., 5. und 6. Juni, im Biehungsfaale ber Roniglichen General-Lotterie-Direttion in Berlin öffentlich ftatt. Mit dem Bezuge von Bohlfahrts-Lofen à Mt. 3.30 moge man fich breilen, ba infolge bes großen nationalen und gemeinnütigen Amedes und ber ichonen Gewinne von 100 000 Mf., | tig fein."

50 000 Mt., 25 000 Mt. usw., der fleinste Gewinn ist 15 Mt., voraussichtlich wieder rasch ausverkauft sein wird. Die Lofe find vom General- Debit Lud. Maller & Co., Bankgeschäft in Berlin, Breiteftraße 5, in Marnberg-Munchen und hier von den bekannten Logvertaufsitellen au begieben.



denstoffe Bestellen Sie zum Vergleiche die reichhaltige
Collection der Mechan.

Wo foll man Superphosphat und wo Thomas, mehl anivenden?

Boren wir barüber zwei erfahrene praftische Land. wirte: Amterat Saeuberlich-Gröbzig in Anhalt gab am 16 Februar 1899 in der Acterbau-Abteilung der D. 2.-6 folgende Beijung: "Daß man bei Berwendung von fünft. lichem Dünger eine gewisse Borficht herrschen laffen muß, ift felbstverftandlich. Ich will nicht ver ibfaumen, barauf aufmerkjam zu machen, bag man bei ber Bermendung des teuren Stickftoffs leicht ju große Ausgaben macht, wahrend es durchaus unbedenklich ift, bei der Bermendung der billigen Phosphorfaure recht weit ju gehen, Für den Sandboden ift die beste Form des Phosphor, fauredungers die Thomasschlacke, für den Lehmboden unbedingt bas Superphosphat mit feiner mofferlöslichen Bhosphorfaure, für ben bindigen Boden jedenfalls auch!" Amterat Soppenftedt-Bannover berichtet in einer hoch. intereffanten Arbeit "über die Rultur ber fchweren Boben. arten" auf Grund von Feldversuchen in den Sahren 1874-1894 : "Die zwedmäßigste Form ber Bhosphor, fauredungung für fcmeren Boben ift Diejenige mit Superphosphat im Gegenfat jum Thomaepho phatmehl. Alle gewonnenen Resultate aus fpeziellen Berfuchen fowje aus vergleichenden Berfuchen auf großen Rubenbreiten fprechen für die Unwendung des Superphosphats. Es murden Mehrertrage von 20-30 Zentner pro 1/4 ha erzielt. Dabei mar der Buckergehalt meift etwas höher; insbesondere aber murde die Erfahrung gemacht, daß die Rube früher reifte, mas für Wirtschaften in falter Lage nicht zu unterschäten ift. Diefe gunftige Wirfung wird auf die größere Löslichteit und somit rafchere Wirkung bes Superphosphots jurudzuführen fein. Bei einem Preife, wie er gur Beit fur bas Prozent Phosphorfaure im Superphosphat gezahlt wird, durfte es fich baber unbedingt empfehlen, demfelben ben Borgug ju geben, aber felbft bei erheblich hoheren Breifen, murbe es rich

ine ausgezeichnete 2 Portionen

Sortenverzeichnis von MAGGI's Gemüse- u. Kraftsuppen à 10 Pfg.:

Erbfenfuppe: feiner Erbfengefchmad.

Erbien m. Bohnensuppe: außerft nahrtaft und mohlichmedent.

Erbfen in. Reisfuppe: Erbfengefcmad, fehr nahrhaft. Erbfen in. Sagofuppe: fehr fraftig und ichmadhaft.

Erbeivnrstinppe: bie vorzüglichste ihrer Art; giebt eine außerst ichmackgafte, fehr nahrende und sattigende

Gemife (Inlienne)=Suppe: erfrifchend, von hervorragenbem Wohlgeichmad.

Gerftenfuppe: fehr gut und gefund, vorzügliche Aberde

Grünerbsensuppe: seiner, aromatischer Geschmad. Grünkernsuppe: jeine Restaurationssuppe.

Haferschleimsuppe: febr fein im Geschmad; auch als | Zapioca-Julienne-Suppe: febr kräftig u. beliebt, als. Stranten- und Rinderfuppe porgifalich. Rortoffelfuppe: fein und fraftig; fehr beliebt.

Rerbelfuppe: blutreinigend: vorzüglich geeignet als

Rraftmehlfuppe: besonders nahrhaft, leicht verdaulich. Linfensuppe: echte Linfensuppe, febr geschätt. Reissuppe: recht gut und schmachaft.

Reis-Julienne-Suppe: Reis. und Gemufetrauter. geichmack, vorzüglich.

Sago=Suppe: feines Sago-Aroma, schleimig und frästig. Tapioca=Suppe: frästig und sehr beliebt. Tapioca=Créch=Suppe: seine Lapioca mit Carotten sehr gut, schönes Aussehen.

Beimidung ju anderen Suppen vorzüglich geeignet Weizengriesinppe: febr ichmadhaft und gefund. Riebelejuppe: | aus Gierteig besonders wohl-Sterncheninppe: [ichmedenb und nahrhaft.

Bifante Sorten à 15 Big. per Bürfel. (à 2 Bortionen):

Londonderry-Suppe: fehr nahrhafte, pikante Suppe, befonders in Solland fehr beliebt,

Curry=Cuppe: fehr pitante, englische Suppe; pors juglich, um andere, befonders Schleimfuppen, gu

Zu haben in allen Delikateß= und Kolonialwaren=Geschäften.

Armirtes Dach

unverwuftlich, teine Reparaturen, feuerficher, freitragend, felbft für bie großten Dimenfionen, für jedwebe Dachform geeignet,

bas billigfte und befte Dach tein Holzverband, teine Schaolung, teine Gattung, teine Ziegel., Freie Zusendung für 1 Mt. in Briefmarken. 4598.52 22 bleche, teine Glass, teine Zementplattens, teine Magnesitplattens Curt Röber, Braunschweig.

Dachfenfter, Dberlichter, Bentilationsbacher fonnen eingebaut refp. angeordnet merben.

Berechnungen und Roftenanschläge frei, Licenzen vergiebt C. Rindermann, Architeft, Berlin 0. Prostauerftr. 27

3u beziehen durch jede Huchhand: 4837.52.24 lung ist die in 36. Auflage erschienene Schrift bes Meb. Rat Dr. Müller über das gestörte Nerven- und

Sexual-System. Briefmarten. 4598.52 22

Arankheiten

Haffige Zwischen wertikale Wände mit Thüren,

Selbstihätig - allarmierender Feuermelder mit gleichzeitig selbstihätig wirkender Löschvorrichtung. teilt mit Erfolg Rat und Beilung Frau Appengeller, bei ber Bottmingermuhle in Binningen

Optiker B. Falkenstein Freiburg i. B., Kaiserstr. 82.

Gigene Fabritation bon

Operngläsern und Feldstechern. Große Auswahl in

Reisszeugen, Barometer, Thermometer, Zwicker, Brillen, Photographischen Apparaten.

Reparaturen fcnell und billig. 324.15.15

Blitfahrpläne für Baden

Commerdienft 1900 4854.26.17 Preis 15 Bfg., au haben in ber Geichäfteftelle D. Blattes. Damen-Konfektion:

Jackets, Kragen, Golf-Capes, Kostüme, Kostümröcke, Lodenmäntel, Staubmäntel, Blousen und Unterröcke Damen-Klaiderstoffe:

Schwarz, weiss und farbig. glatt und gemustert, schwarze Seidenstoffe

empfiehlt von den einfachften Genres bis zu den aparteften Renheiten Albert Hofherr, Carl Montfort's Nachf., Kaiserstr. 69, Freiburg.

Pferde-, Rinder- und Farren-Markt

in Offenburg am Dienstag, den 5. Juni 1900. Große Verlosung

von 10 Pferden, 35 Kühen und Rindern u. 155 landiv. Gerätschaften und Majchinen unter Ausgabe von 30,000 Losen.

Biefung am 7. Juni, Breis des Lofes 1 Bill. Der geringste Gewinn hat einen Wert von 10 Dit. Loje find in allen Losgeschaften und in ben durch Plakate kenntlichen Berkaufsstellen gu

haben. — Wiedervertäufer von Lofent erhalten bei birettem Bezug von Raffier Geren Bantier Ang. Sund babier auf je 10 Lofe 1 Freilos. Offenburg, im April 1900.

Der Gemeinderat.

F. Scherer

Freiburg i. Br., Herrenstrasse 49.

Anerkannt solide und geschmackvolle Ausführung

in allen Preislagen.

Verlangen Sie mein Musterbuch über

40 Zimmer-Einrichtungen franko!

FREIBURG, 45, Salzstrasse 45.

Empfehle mein großes Lager in

Juwelen, Gold= n. Silber=

waren, Herren n. Damen-

Uhren, Tranxinge in jeder

Preislage. Gravierung gratis.

werden in eigener Werkstätte solid und billig ausgeführt.

Cinfauf sowie Tausch von altem Gold, Silber, Uhren,

bon Garten-Anlagen, Landgütern, Wildparken, Sühner-

hofen, Sofabichluffen, Grabbentmalern ze. zc. mit ober ohne Pfostenwert in jeder Größe und Starte, einfache und mit Berdierung, werden unter billigster Berechnung angefertigt. 560.20.11

Med. Befledt-, Drahigewebe- und Siebwaren-Beschäft

Seb. Lederle,

Freiburg i. Br., Katharinenstraße 12. Jederzeit zur Erteilung weiterer Auskünfte gerne bereit.

Mache besonders auf mein mit allen Neuheiten

Bitte genan auf meine Firma u. Gingang zu achten.

Minzen au bodien Breifen.

ausgestattetes Schanfenfter aufmerkjam.

Gold-

Möbel

Komplette

Betten



empfichst mir erstklassige Marken als: Schladik-Kahrräder mit und ohne Rette,

Omega, Bariser Neuheit, ohne Rette,

Möve= und "Sport"=Kahrräber.

Bestand= und Zubehörteile. 1014.10.3 Guteingerichtete Reparaturwerke mit Emaillierung.

Mehrere gebrauchte Fahrrader find fehr billig abzugeben.

Tropon hat den fünffachen Nährwert von Fleisch.



Troponwerke: Mülheim-Rhein.

Emmendingen. 285,40 3 OND HERZACO Berlobungs-, Hochzeits- u. Tanfgeschenke. Für samtliche bet mir orfauiten Gegenstände leiste volle Garantie. Neu-arbeiten sowie Reparaturen

DYACH

Sprudel ist das beste In stets frischer Füllung zu haben bei

schmied, X. Schindler am Marktplatz in

Polsterwaren.

4721.52.24

Vollständ. Wohnungs-

Einrichtungen.

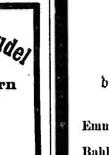
Viederlage 를 für Rreiburg u. Umgebung 를

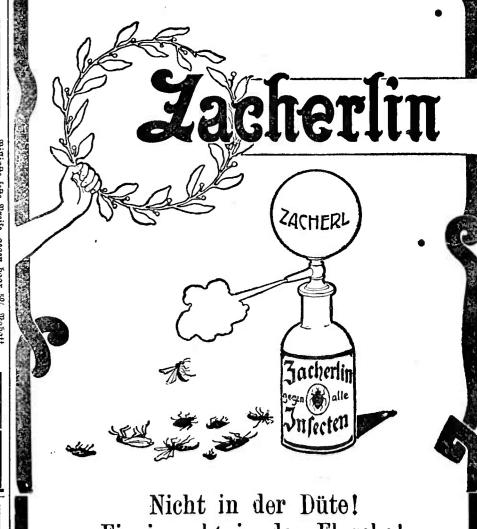
Einfriedigungen

Großh. Hoflieserant,

Kaiserstr. 116.







Einzig echt in der Flasche!

Das ift bie mahrhaft untrügliche, rabitale Bilfe

Emmendingen: Fritz Dieffenbach. Elzach: Wilh. Reichelt. Endingen: Robert Schwörer. Ww. Rubin. Herbolzheim: Louis Behrle,

gegen jede und jebe Infetten Plage.

itl., Farbe nad Bunich, tol. Gier-

leger, zuchifähig, feuchen= und metter= felt, gar. feb. Antunft. Fracht.

8011s und Emballagefrei. 1 Stamms

= 15 Hihner nebst 1 passenden
Hahn Mt. 25.— gegen 25% Ans

Tafelmastgeflügel, frifd gefcht.

faub. gerupft, entweidet, mit Beber, fette Ganfe, Enten, 10 Pfd. Colli

Naturbutter, tal. frisch. 10 Pfb. Coli Mt. 7.50, Tafelbutter 10 Pfb - Colli Mt. 6.50.

Bienenhonig, ben, hart, 10 Bib.

3. Probe ein Colli, 1/2 Butter, 1/2- Sonig

Pflaumenmus, jūß, bid, 10. Bib. Coui

Mt. 3.- frifde Gier 65 St. Mt. 3.50

Gänse-Rupf-Federn

bon lebenben Ganfen, mit ben

gangen Daunen, filberweiß, flielfrei.

pr. Pfd. Mf. 1.75. Dieselben f. aeschliffen, sehr füll-traftig pr. Pfb. Mt. 2.40. Daunen (Flaum) 3 Pfd.

genugen 3. Oberbett, pr. Pfd. Mt. 4-5. Mufter gratis und

B. Breder, Flufte 1/14

via Ofterbera i. Soll

Sparsame Hausfrauen!

Kauft Speck und Schmalz

Sped, ff. ger., fett u. mag.à Pfb. 56Pf

Delitateg-Sped nur mag. " 60

Schweineschutalz, gar. r. " 50

Berfand per Poft und Bahn

gegen Rachn. Bei 35-40 Bib

Mug. Rleine, Blotho i. Befif

Dauerhafte

Sarl Schneider, Freiburg, Summelftr. 10 (Rronenfage).

Blumengeichaft, Burfengang

Mark 575,000 baar fommen gur Auszahlung in ber IV

Wohlfahrtögeldlotteri e

abei Treffer bis Mt. 100,000.

Biehung Ende Mai. Loofe a 3.30, Porto u. Lifte 25 Pf. bei

Beberhandlung und Bantgefcaft,

Rarleruhe i. 2.

Carl Göt, 1072.5.4

Sugrahm=Lafel=Darg. "

Schinten Rundidnitt, 12

Mettwurft, ff.

Schintenwurft ff.

Cervelatwurft ff.

bis 15 Pfd.

fr. jede Station.

267.63.44

, 120 ,

, 130 ,

Breiburg i. Br., Bertholofte. 33. gegenüber bem Ginner'ichen Biergarten

Spezial - Fahrrad - Reparatur - Werke tätte \$

Freiburg (Baden), Rheinstraße 58, ogen 5
Besteingerichtete Werkstätte am Platze. Inh. Karl Kuri jg.

Jackets

in fchwarz und farbig, für Damen, Madchen und Rinder, jede Größe auf Lager in den allerneuesten Formen und Stoffen. Größte Muswahl von ben einfachften bis eleganteften.

Kapes

Aragen in schwarz gemusterten und glatten Stoffen mit Stickerei. Schwarze Rapes in hocheleganten Ausführungen. Golf-Rapes in herrlichen Deffins, glatt und gemustert.

Mäntel

Regenmäntel in den neuesten, auch lofen Formen. Loden= und Covertcoatmantel in besten und solideffen

Stanb= u. Reifemantel in eleganten glatten und farrierten

Kostüme

Nacket-Roftime in Loben, Covertcoat, Tuch und Cheviot in allen Größen, fchwarz und farbig, am Lager. Roftimrode, neueste Schnitte und Façons, famtlich gang

Blousen

Bloufen und Sembbloufen in Seibe, neueste Formn und

Bloufen und Bembbloufen in Bolle, reigende Neuheiten. Bloufen und Sembbloufen in Bafchftoffen, entzudende Deffins und Formen.

Kleiderstoffe

Praftische Saus- und Straffenkleiber in allen Preisen. Schwarze und farbige Alpaccas und Mohairs besgl. Reinfte Renheiten in allen Stoffarten. Schwarze Stoffe in größter Ausmahl.

ernickelung, Waschstoffe ersilberung, ergoldung etc.

Ball-u. Gesellschaftsstoffe.

Enorme Auswahl.

Allerbilligste Preise.

Telephon No. 761.

Freiburg i. Br. Kaiserstr. 70.

Lahr,

Ecke Sonnenplatz.

Einige fleißige Mädchen v. 10—14 Jahren



sämtliche Bettartikel

in nur gebiegenen Qualitaten empfichlt billi ft

F. X. Sator Nachf., Freiburg i. B., Münsterplatz 6.



Emmendingen: W. Mossbrugger, Elzach M. Wild, Eudingen: Th. Burkhard, Ettenheim: Karl Schwarz, Freiburg: Ed. Hebting, Freiburg: Bernh. Böhler, Mahlberg: Jos. Ehret. 788.30.8

Flammer's Ideal-Seife

wird in Güte und Billigkeit von keinem

Flammer's Ideal-Seife

ist völlig rein, neutral und greift die Wäsche

Flammer's Ideal-Seife schäumt brillant und besitzt die höchste

Flammer's Ideal-Seife

vereinigt mit einer leichten, bequemen Wasch weise grosse Sparsamkeit im Verbrauch.

Flammer's Ideal-Seife hat einen angenehmen frischen Geruch

Flammer's Ideal-Seife ist trotz aller Vorzüge äusserst billig im Preis und darum der beverzugteste Liebling aller

Alleinige Fabrikanten
KRAEMER & FLAMMER Heilbronn a. N.



Fahrradhandlung und Reparaturwerkstätte

gu haben in ber

Freiburg i. B., Moltkestrasse 42,

Generalvertreter der

Panther-, Phänomen-, Cito-, Kaiser- u. Sturm-Fahrräder. Grosses Lager in Zubehörteilen.

Reparaturen sorgfältig und billigst.

Makulaturpapier

Befdaftsftelle D. Blattes.

Nr. 118.

Emmendingen, Montag, 21. Mai 1900.

34. Jahrgang.

hatterger Bote,

Tagblatt und Verkündigungsblatt

Mr die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Allukriertes Unterhaltungsblatt"u. "Brattifche Mitteilungen fer Sanbel und Gewerbe, Saus- und Landwirticaft".

CBW Vor hundert Jahren.

12. Mai. Auch ein Hausbesiger! Ein gewisser Andre Gautier aus Languedoc, "der mit fremden Tieren herumziehet", hat zu Dels in Schlessen ein vor dem Breslauer Thor gelegenes, mit "Ronzession Einer Königl. Hochpreisl. Krieges" und Domainenkammer erkauftes und besitzendes (!) Haus, das dem Einsturz nahe ist und deshalb wegen Feuersgefahr underwohnt ist." Besagter gute Mann wird nun "edictaliter" vorgeladen, längstens dis zum 3. Julius 1800 das Haus reparieren zu lassen, oder zu verkaufen, damit es nicht zur "Wästung" werde. Wenn der sonderdare Hausbesitzer nicht erscheint, so wird sein Besitztum verkauft und das "erlösete Geld" nach Abzug der Kosten zc. an das Depositorium des Königl. Bolizei-Direktorii nach Berlin geschickt.

glleber die parlamentarifche Obftruttionegefahr fdreibt bie -Gubbeutiche Rorrefvonbeng": Man mag über ben Wert ober Unmert von Gefekentwürfen, wie beispielsweise die sog. Lex Heinze, denken wie man will, so wird doch nicht zu leugnen sein, daß ein Borgeben, mie es von ben lintsextremen Barteien bes Reichstages anläßlich ber eben ermähnten Lex beliebt worden ift — bie Mehrheit an der Berabschiedung ber Gesetsvorlage in einer ihr genehmen Form zu hindern — auf eine abschüssige Bahn suhrt, die ein vorsichtiger und loyaler Polititer zu betreten fich doppelt und dreifach überlegen wird. Denn es will wohl beachtet fein, daß man es im gegebenen Fall nur mit einem erstmaligen Berfuch ju thun hat, beffen eventuelles glattes Gelingen für feine Urbeber einen taum überwindbaren Anreig gur Bieberholung bes Erveriments bei anderen paffenden Belegenheiten bieten burfte. Und wie konnten Parteien um paffenbe Gelegenheiten in Rot tommen, beren ganges Befen in ber grundsätlichen Oppositionsmache aufgeht! Die Sozialdemokratie, welche in der Obstruktion gegen den Heinze-Gesehentwurf die führende Stelle eingenommen hat, legt ja, wie ihre Rorpphaen felbft oft genug bezeugt haben, auf ihre Reichstagsmandate nur infofern Wert, als fte biefelben ju ben Zwecken ihrer agitatorifchen Bropaganda migbrauchen tann, und von ben mit jenen aufammengehenben burgerlich rabitalen Parteien weiß man ebenfalls, daß fie nur gu oft, mas ihrem Programm und ihrer parlamentarifchen Befenheit an positivem Rern und Inhalt mangelt, burch möglichft scharse Kritit, also burch eine accentulerte Berneinung, ju erfeten tracten. Gine instematifche Obstruttion nun immer etwas Agitatorisches, Aufregendes, Verflimmendes an fich, muß also benjenigen Richtungen von hause aus sympathisch sein, welche mangels fachlich flichhaltiger Argumente es vorziehen, an die politische Leidenschaft ftatt an die politische Bernunft zu apellieren. Auch wer mit ber Lex Beinge, fei es in ihrer berzeitigen ober in irgend welcher anderer Faffung, nicht sympathifiert, blide an bem unabwendbaren Fiasto verfallen fein, wo Bedingungen guläßt.

Erscheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage. Postzeitung 1 = 1 Insprechanschluß 3.

hört, sich der Einsicht nicht verschließen, daß es hier gilt, von Anfang an fest aufzutreten und den obstruktions, beflissenen Richtungen nicht das mindeste Zugeständnis

Ueber bas, mas ihre parlamentarische Bflicht ben

Barteien ber ftaatlichen und gefellichaftlichen Ordnung porschreibt, tann umsoweniger ein Irrtum obwalten, als vorschreibt, kann umsoweniger ein Freisinn obwalten, als ja ein Mitglied der Freisinnigen Bolkspartei öffentlich angekündigt hat, man werde auch gegenüber anderen, die landwirtschaftlichen Interessen berührenden Borlagen Obstruktion treiben. Die Freisinnige Volkspartei erklärt speziell den landwirtschaftlichen Interessen den Krieg; die Sozialdemokratie nimmt dazu noch das industrielle Arbeitgebertum aus Konstellung der Konstellung des Dramas soll gelegentlich der nächstigkrigen Wiesbadener Festspiele als Festvorstellung aus Anlas des 200jährigen Judiläums des Bestehens des Königreichs Preußen statissinden.

Für den monument ale a Abschlagen Siegen und der Gesten von der Ge fehlt es ebensowenig an Angriffsobjekten — die Folgen tann sich jedermann selbst ausmalen. In den Kreisen der linksextremen Parteien beweihräuchert man das Wehrbeitepringip und ben barauf bafferenden Parlamentaris. mus, fo lange und mo immer man felbft die Dehrheit und bamit bas parlamentarifche Beft in Banben hat. Aber biefer Rultus bes Dehrheitspringips wird fofort jum alten Eisen geworsen, wenn seine Svize sich einmal gegen die Bestrebungen des Radikalismus kehrt. Sache derer, die es mit der Institution des Reichstags ehrlich meinen und nicht wollen, daß fie von den Sanden ber linksextremen Barteien gur Billfur verzerrt wird, muß es bemnach fein, dafür zu forgen, daß ben obstruttio. nistischen Gelüften ber Linten ein nachhaltiger Dampfer aufgefest werbe. Erwägt man, unter welchen Boraus. fehungen nach Lage ber Geschäftsordnung ein fattiofes Obstruktionsmanover allein mit Aussicht auf Erfolg in Szene gesett werben tann, fo ergibt fich fur die Freunde ber Reichspolitit die unabweisbare Bflicht, durch gemiffenhaftefte Erfüllung ihrer Manbatsobliegenheiten, insonderheit auch mas ben fleißigen und regelmäßigen Besuch der Plenarsitzungen anlangt, den Gegnern die Versuchung, Obstruktion zu treiben, möglichst zu besschränken. Denn in demselben Maße, wie die Obstruktionsgesahr seitens der Minderheit sich verschärft, erhöht fich auch für bie Mitglieder ber Dehrheitsparteien bie Berantwortlichteit ihren Bablern wie bem gefamten beutschen Bolte gegenüber. Letteres barf mit Jug und feiner verfaffungsmäßigen Pflichten im Dienfte bes Raifers und bes Reiches volle hingabe an die Sache malten laffe und nicht jum Spielball in ben Banben einer

Bezugapreis mit allen Beilagen beträgt frei ins haus gebracht vierteljährlich nur Mt. 1.50. — Anzeigen; die einspaltige Garmondzeile ober deren Raum 10 Bfg, an beborzugter Stelle 20 Bfg.

wird beshalb, wen. 311 ben fpringenden Bunkt der Sach. beren geschworene Widersacher es in der Hand hatten, lage ins Auge faßt und nicht zu den grundsätlichen bie Mitwirkung des Reichstags beim Ausbau jener Gegnern ber Politit ber Berbundeten Regierungen ge- Politit burch Obstruktionsmanover lahm ju legen. Diefer Gefahr muß vorgebeugt werben.

& Mundschau.

Der Dramaturg des Wiesbadener Softheaters, Major Lauff, plant ein neues Bohengollerndrama : "Der Große Rurfürft." Der Raifer ließ fich diefen Plan am Donnerstag Abend in einer Ron-

Siegesallee in Berlin hat Bildhauer Prof. Lessing Entwürse hergestellt, die vom Kaiser gebilligt und zur weiteren Aussührung bestimmt werden. Es sind zwei halbrunde Säulengänge geplant, die gärtnerische Aussstatung erhalten und mit Wandbrunnen geschmückt werden

Der Reichstanzler Fürft zu hohenlohe hat eine Abordnung von Interessenten ber Fondsborse empfangen, die ihre Bedenken gegen die für die Flotten-vermehrung von der Budgetkommission beschlossene Erhöhung ber Borfenfteuer vortrugen.

Die Budgettommiffion bes Reich &tags hat auch am letten Freitag die Beratung über die Steuervorschläge zur Flottenvorlage noch nicht zu Ende geführt, sah sich vielmehr genötigt, dieselben am Sonnabend fortzusetzen.

Die Lex Beinge ift ein tot geborenes Rind, felbst wenn sie im Reichstage zu Stande kommt, ba ihre Beratung im Reichstage nicht auf verfassungs-mäßigem Wege erfolgt ist. Das ist das Ergebnis, zu dem der freisinnige Rechtsanwalt Müller-Meiningen in einer Abhandlung über die Berfaffungswidrigteit geheimer Reichstagssigungen tommt. Da eine folche verfaffungswidrige Geheimverhandlung ftattgefunden hat, fo muß ber Bundesrat die Lex Beinze ablehnen, nötigenfalls

habe ber Raifer bie Berkundigung bes Gefetes zu ver-

Der Kompromißantrag zum Fleischfcaugefet ift bisher von 88 Abgeordneten untereichnet worben. Unter biefen befinden fich 44 Mitglieber bes Bentrums, alfo noch nicht bie Salfte biefer Partei, 20 Konservative, 17 Freisinnige, 4 Bolen, 3 Elfäßer und 1 Fraktionsloser. Der Bund ber Landtyrannischen Minorität herabsinke. Die Politik des wirte erklärt den Kompromifantrag nach wie vor für Schutzes der nationalen Arbeit würde von dem Augen- unannehmbar, da er die Pökelsleischeinsuhr unter gewissen

Sergenslämpfe.

Roman bon Rlara Baufe.

Sich leicht mit ber Sand auf einen Seffel ftubend, blidte er traumerifch vor fich bin. Ein Sauch bewußten inneren Bludes perffarte fein Antlit und ein gludliches Lacheln Glücks verklärte sein Antlitz und ein glückliches Lächeln spielte um seinen Mund. In seinen seligen Träumen verloren, schien er einen Augenblick vergessen zu haben, daß er sich nicht allein besand. "Ich wollte Sie ersuchen, nir hier den großen Wonolog des Alexander vorzutragen," sagte er, "doch," er warf einen Blick auf seine goldene Uhr, "sür heute dürste es dazu zu spät sein, auch sehlt mir in diesem Augenblick die nötige Ruhe.

Seute über acht Tage soll die erste Probe auf metwer Bühne stattsinden. Lassen wir es also die dahin! Ich vertraue Ihnen und Ihrem Talent unbedingt. Und noch eines, herr Alsdorf: herr von Hanno teilte mir mit, daß Sie an einem Drama arbeiten."

Gie an einem Drama arbeiten."

"Ich interessiere mich lebhast für Ihre Geistesschöpstwagen; es liegt eine Frische und Originalität, eine Kraft der Gestaltung und Anschauung, ein Gedankenreichtum in denselben, der mich mächtig ergreist. Ist Ihr Drama vollendet, legen Sie es in meine Hand. Ich werde dassür sorgen, daß seinem Dichter der wohlverdiente Ehrenpreis sür seine Erstlings-Schöpfung werde."

"Wie soll ich Euer Hoheit danken sür so viel Huld und Süte!" rief Alsdorf freudig bewegt, leuchtenden Auges.

"Durch Thaten Ihres Geistes," entgegnete der Herzeyg ebel. "Sie werden Ihren Namen in den Herzen Ihres Bolles unsterblich machen und mit ihm den Namen des Fürsten, der Ihr Freund, der Schutzeist Ihres Genius gewesen."

In diesem Augenblick wurden die Vorhänge am Ein-sange der Galerie durch zwei Diener zurückgeschlagen, dihrend ein anderer rasch mit der Meldung eintrat: "Ihre dobeit die Fran Herzogin." Die Röte freudiger Erregung surbte bei dieser Meld-ang einen Moment lang das blasse Antlie des Herzogs.

hen, da sie halb von ihm abgewendet stand, doch mußte bieses Gesicht von unendlichem Liebreiz sein, schienen sich doch die leuchtenden Blide des Herzogs taum von demselben losreißen zu tönnen. War diese stolze, herrliche Erscheinung Gräfin Alestra? Jest manbte fie fich. Eine Bemerkung bes Bergogs mußte ihr verraten haben, wer fich außer ihnen noch in ber Balerie befand. Gin jabes Erichreden burchichauerte fast fichtbar ihre Gestalt und ihre verftorten Blide fuchten benjenigen, den hier zu finden sie nicht gewünscht und nicht erwartet hatte. Beider Blide begegneten sich, Als dorf fühlte, wie plözlich das Blut in seinen Abern erstarrte und sein Herz sich zusammenkrampste in wahnsinnigem Weh, während Totenblässe sein Gesicht bedecke. Elisabeth! Sie!.. Sie!.. Gräfin Alestra!

Ter will ihr entgegenstürzen, um sich zu überzeugen, ob sie es benn auch wirklich ist, sein kann, ober ob eine Achnsichteit ihn täuscht, doch wie gesesselles blieb er an seinem Play, nicht sähig, ein Glied zu rühren; sein Auge stiere schlanke Gestalt. Ihm ist es, als halte ein schwerer und beängstigender Traum ihn um sangen, und vergebens strengt er alle Seelenkräfte an, sich sozuringen. Der Herzog nähert sich mit den Damen. Jest vernimmt er auch ihre Stimme, die ihm Ruse und Frieden aus der Seele gesichmeichelt. Es ist tein Zweisel mehr, sie ist es, ist es wirklich, Elisabeth, seine Elisabeth, und ein jäher Ris geht

War bas Erscheinen ber Mutter Ursache biefer Beweg- | burch feine Seele, vor seinen Augen wird es buntel. Grafin

War das Erscheinen der Mutter Ursache dieser Bewegung? nunfte Alsborf sich fragen. Er trat zur Seite, während der Herzog schnellen Schrittes den beiden Damen
entgegeneilte, welche bald nach der Melbung des Dieners
die Galerie betraten. Der junge Mann sah nur noch, wie
der Herzog seine Mutter begrüßte, die stolze, wundervolle Erscheinung der jungen Dame an deren Seite im hocheleganten, dunklen Seidenkostüm nahm seine ganze Ausmerksamteit in Anspruch. Noch konnte er deren Gesicht nicht sehen da sie halb von ihm abgemendet stand duch muste Diefe hatte fich nach bem erften jaben Schreden ichnell gefaßt, Beweiß, welche Willenstraft in biefem fcbonen Frauentorper wohnte, welch' eine vollenbete Meifterin fie in der schweren Runft der Gelbstbeherrschung war. Murihr schönes Antlit erschien marmorweiß und ein ihnen fonft nicht eigenes unruhiges Feuer flackerte in den durch die langen Wimpern halbverschleierten Augen.

Nicht so gut und so schnell war es Alsborf gelungen, ber ihn mächtig überflutenden Bewegung Meister zu wer-ben. Wohl war bas Fener in seinem Auge erloschen und biefes bufter zu Boben gerichtet, boch fein Wesen trug fo sichtbar die Spuren heißen Seelenschmerzes, bag ber Ber-Jog, dies bemerkend, sich zu der Frage veranlaßt fühlte: "Was ist Ihnen benn, Herr Alsborf? Fühlen Sie sich nicht wohl?"

Die Frage brachte thu einigermaßen zu sich felbst; er verneinte und versicherte, daß ihm nichts fehle.

Nachdem ber Herzog hierauf Alsborf seiner Mutter vor-gestellt, wandte er sich mit ben Worten an die Gräfin: "Ihnen, Gräfin Alestra, brauche ich wohl unsern jungen Dichter nicht noch besonbers ju empfehlen ?"

Da brach ein Glutblick wilden, unsäglichen Wehs aus Alsborfs dunklem Auge, und einen Moment lang schien es, als wolle er dem Herzog hestig ins Wort sallen. Die Bewegung, wie gedankenschnell sie auch vorübergegangen, war dennoch von dem Herzog bemerkt worden und seine